

*Joël László*  
**Geld, Parzival**

Anstelle eines Ritterromans  
Nach Wolfram von Eschenbach

**Textbuch**  
13.08.2020

Alle Rechte vorbehalten  
Unverkäufliches Manuskript  
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

**7872**

## Rechtliche Hinweise

© Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten.

Hierzu zählen insbesondere das Recht der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, die Verwendung zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Aufführungen, gleich ob von Amateur- oder Profibühnen sowie anderen Interessenten.

Der Text des Bühnenwerks wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrags zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Texts des Bühnenwerks bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrags hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstaltern der Text des Bühnenwerks ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Verlag getroffenen Vereinbarungen.

Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur Erstübersetzung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen.

Nicht vom Verlag genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Manuskript umgehend zurückzusenden an:

Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG  
Hardenbergstraße 6  
10623 Berlin  
Deutschland

## Personenverzeichnis

Koyote

Gahmuret

Herzeloyde

Parzival

Jeschute

Orilus

Ither

Artus

Gournemanz\*

Trainer

Condwiramurs/ Makesex/ Schwangere Frau

Renommierte\*r Wirtschaftswissenschaftler\*in

Anfortas\*

Sigune

Cundrie

Trevrizent\*

des Weiteren:

Diener\*innen / Liberale\* / Partygäste & Stimme / Gestalten

### **Bemerkung:**

Parzival ist ein Versepos von Wolfram von Eschenbach. Fahrende Ritter erleben darin unzählige Abenteuer. Fahrende Ritter aber hat es nie gegeben. Sie sind ein Hirngespinnst. Wenn wir uns unter Fahrenden Rittern etwas historisch Konkretes vorstellen wollen, so müssen wir sie uns als Händler denken. In anderen Worten: als eine Vorform von Kapitalisten.

Dieses Stück spielt unter Kapitalist\*innen. Im Herrschaftsbereich des Kapitalismus suchen sie nach der Freiheit. Ich glaube, wir gehen nicht fehl, wenn wir sagen, dass es sich dabei um ein großes und abenteuerliches Unterfangen handelt.



## Herzeloide holt sich ein Kind

*Ein Pub. Koyote dämmert vor einem halbleeren Glas vor sich hin. Gahmuret kommt rein und zapft sich ein Bier.*

KOYOTE                   Hau ab.

GAHMURET               *(sagt nichts.)*

KOYOTE                   Hau schon ab.

GAHMURET               *(sagt nichts.)*

KOYOTE                   Verpiss dich.

GAHMURET               Halt die Klappe.

KOYOTE                   Gahmuret. Ich bitte dich. Bitte. Bitte. Hau einfach ab.

GAHMURET               Klappe.

KOYOTE                   Der Pub ist für Verlierer. Verlierer, hörst du. Wir halten deinen  
Anblick hier nicht aus.

GAHMURET               Ich bin ein Verlierer.

KOYOTE                   Dir gehört die Bar. Dir gehört die Hälfte der gottverdammten Stadt.  
Schau dich an. Du bist kein Verlierer.

GAHMURET               Trotzdem bin ich einer.

KOYOTE                   Du bist kein Verlierer, Gahmuret. Du bist ein Arschloch.

GAHMURET               Es ist, weil ich leide.

KOYOTE                   Arschloch. Hau ab.

GAHMURET               Lass mich leiden.

KOYOTE                   Pack deine Sachen, Bruder. Leid woanders.

GAHMURET               Bruder? Lass meinen Bruder, Mann. Mein Bruder. Seit gestern ist er  
tot.

KOYOTE                   Wie jetzt? Echt?

GAHMURET               Herzinfarkt.

KOYOTE                   Nein.

GAHMURET               Doch.

KOYOTE                    Das ist stark.  
GAHMURET                Und meine Mutter.  
KOYOTE                    Was?  
GAHMURET                Meine Mutter.  
KOYOTE                    Auch.  
GAHMURET                Auch.  
KOYOTE                    Das ist stark.  
GAHMURET                Stark? Ich zerrei dich gleich.  
KOYOTE                    Du weinst.  
GAHMURET                Beim Tod der Mutter. Des Bruders. Das ist kein Mann, der da nicht weint.

*Koyote schnuppert.*

KOYOTE                    Sie kommt.  
GAHMURET                Wer kommt?  
KOYOTE                    Wer wohl.  
GAHMURET                Wenn ich jetzt was nicht will, dann die.  
KOYOTE                    Heute macht sie dich fertig. Ich sprs.  
GAHMURET                Halt die Klappe. Aber bleib sitzen.

*Herzelojde betritt flamboyant die heruntergewirtschaftete Bar. Setzt sich dicht neben Gahmuret.*

GAHMURET                Sie haben sich gesetzt.  
Herzelojde                Ich habe mich gesetzt.  
GAHMURET                Einfach so.  
HERZELOYDE             Ist ein Stuhl nicht zum Sitzen da?  
GAHMURET                Jetzt sitzen Sie jedenfalls.  
HERZELOYDE             Sitze ich?  
GAHMURET                Ich sprs direkt, wie Sie sitzen. Und grad das, glauben Sies mir, mag ich nicht.

HERZELOYDE            Ganz nah. So dicht. Dass dein Leib den meinen.

GAHMURET            Eher der Ihre den meinen.

HERZELOYDE            Was?

GAHMURET            Berührt.

HERZELOYDE            Berühren nur?

GAHMURET            Ich bitte Sie. Hören Sie auf.

HERZELOYDE            Berühren?

GAHMURET            Genau das. Berührt.

HERZELOYDE            Nicht eher: Geradewegs zu küssen scheint?

GAHMURET            Hören Sie auf.

HERZELOYDE            Deine Haut. So zart und rot.

GAHMURET            Hören Sie auf.

HERZELOYDE            Wie Lippen. Eine feine Membran. Unter der Glut. Feuer. Ja heiße  
Liebesversprechen glühn.

*Herzeloide gibt ihren Bodyguards zu verstehen, dass das Lokal zu räumen sei.*

KOYOTE                Was soll das. Ich will hier was trinken.

GAHMURET            Lasst ihn. Er will hier was trinken.

HERZELOYDE            Hier ist ausgetrunken.

GAHMURET            Hier ist nie ausgetrunken. Das ist mein Pub. Mir gehört's. Mir geht's  
schlecht.

*Koyote wird abtransportiert.*

GAHMURET            Der Typ gehört zu meiner persönlichen Misere dazu.

HERZELOYDE            Das ist keine Misere. Das ist die Höhle, in der du dich vor mir  
verkriechst.

GAHMURET            Lass mich. Du siehst doch. Ich fühl mich wie ein Hund.

HERZELOYDE            Hunde können lecken.

GAHMURET            Leck mich. Ich mag nicht.

HERZELOYDE            Fass.

GAHMURET Es tut weh. Begreifst du nicht.

HERZELOYDE Ich greif dir. Hier. Und hier.

GAHMURET Lass, verdammt. Mein Bruder ist heute. Meine Mutter.

HERZELOYDE Wenn zwei sterben, fehlt was. Muss was Neues her.

GAHMURET Geht nicht. Will nicht. Kann nicht.

HERZELOYDE Nicht wollen. Nicht gehen. Nur stehen. Und ohne Vorspiel rein ins Turnier. So stehts geschrieben mein Süßer: Dass ihr nach Jammer werdet geil.<sup>1</sup>

GAHMURET Wo steht das.

HERZELOYDE Es steht auf meinem Arsch. Und jetzt steh auf.

GAHMURET Bin traurig.

HERZELOYDE Sei traurig. Voll Jammer. Aber lass kommen.

GAHMURET Hier. Bin aufgestanden.

HERZELOYDE Alles geschieht. Ganz natürlich. Einmal aufgestanden, will der Jammer ein Fließen sein.

GAHMURET Es beginnt.

HERZELOYDE Ergibt.

GAHMURET Erhebt sich.

HERZELOYDE Erfährt keine Schonung.

GAHMURET Schonung dem Mund nicht.

HERZELOYDE Der Zunge nicht.

GAHMURET Dem Schenkel nicht.

HERZELOYDE Den Lippen nicht.

GAHMURET Der Klitoris nicht.

HERZELOYDE Der Eichel nicht.

GAHMURET Mein Jammer schonungslos.

---

<sup>1</sup>(Parzival, Buch 2: 96,10, daz ir nâch jâmer werdet geil)



HERZELOYDE            Meine Unschuld bar der Rücksicht.  
GAHMURET            Alles offengelegt  
HERZELOYDE            Reiß mich auf. Reiß. Nur so kannst du so wie ich in dich.  
GAHMURET            Du in mich wie ich in dich.  
HERZELOYDE            Hinüberbluten.

*Gahmuret und Herzeloide sinken zu Boden. Nach einer Weile kommt Koyote zurück in die Bar. Leert sein abgestandenes Bier aus. Zapft sich ein neues.*

KOYOTE                Also. Der Typ da. Das war Gahmuret.  
Die andere, das ist Herzeloide.  
Herzeloide hat sich hier eben ein Kind geholt. Das Kind heißt  
Parzival.  
Ich? Wer ich bin? Ich bin der Typ mit dem Bier.  
Der immer irgendwie rumsteht. Ungefragt auftaucht. Und  
irgendwann dazugehört.  
Einige sagen Kyot. Andere nennen mich Keye. Oder Kaylet. Am  
liebsten ist mir: Koyote.  
Einige behaupten, ich sei ein Troubadour aus der Provence. Aber  
das sagen sie, weil sie nett sein wollen. Eigentlich denken sie:  
Penner. Abschaum. Versager. Niete. Zigeuner. Solche Dinge eben.  
Weil ich oft rumstehe, weiß ich ne ganze Menge. Zum Beispiel über  
den, der jetzt in Herzeloide drin ist. Soviel kann ich schon mal  
verraten:  
Alles, was hier noch kommt.  
Was wir sehen werden.  
Ist viel spannender und schwerer wiegend.  
Die Qualen und Abenteuer viel gefährlicher.  
Die Frauen viel viel schöner.  
Und die Geschichte unfassbar viel aktueller.  
Als alles, was man zurzeit im Kino oder in den Nachrichten oder im  
Internet oder sonst wo sehen kann.  
Ihr habts gemerkt: Hier fressen Frauen die Männer wie Zucker.  
Drum bleibt dran.  
Soviel noch: Nichts von alledem hab ich mir selber ausgedacht.  
Schaut mich an. Von Fantasie kann hier wirklich keine Rede sein.  
Aber jetzt psst. Herzeloide kommt.

## Vor der Geburt

*Herzeloyde tritt aus dem Zimmer. Mit den Händen umfasst sie das Kind im Bauch.*

HERZELOYDE            Diese Leibesfrucht. Sie soll gut reifen. Wachsen. Stark und schön sein. Dies ist meines Herzens Wunsch.

*(Koyote linst kurz aus seinem Versteck heraus. Verbirgt sich gleich wieder.)*

Hallo?  
Ist da einer?  
Schaut jemand zu?  
Dort?  
Einer ist da.  
Du bist da. Ich spürs.  
Hör nur. Wer immer du bist:  
Ich bin eine Mutter und ob du schaust oder nicht: Sieh, ich reiße mein Hemd auf. Nehm meine Brüste raus. Drücke mir den zarten weißen Busen immer wieder an den Mund.  
Schau doch: Ich küsse, liebe sie, meine Brüste. Streichle den schwangeren Leib.  
Du denkst: Was tut sie da? Wie schön ist das denn?  
Du hast recht. Es ist schön. Weil ich bin eine Frau. Und was ich tue, das können nur Frauen tun.

*Herzeloyde umfasst wieder ihren Bauch und geht ins Zimmer zurück.*

## Parzival ist da (Wieselchen)

*Ein Paukenschlag. Parzival ist da. Diener\*innen treten vor die Tür.*

DIENER\*INNEN            Er ist gekommen  
Er ist da  
Parzival  
Sie schaut ihn an  
Wie lange schaut sie ihn jetzt schon an  
Lang  
Sehr lange  
Sehr sehr lange  
Nicht ihn, es  
Es was  
Sie nennt es es  
Wen nennt sie es, den Jungen?  
Nicht den Jungen, das vom Jungen

Sie schaut ja auch nicht den Jungen an  
Das heißt, sie schaut ihn schon an, aber eben vor allem  
Vor allem was  
Das vom Jungen  
Das vom Jungen was?  
Eben das schaut sie an  
Was ists  
Ein Wieselchen  
Sie nennt den Jungen Wieselchen  
Nicht den Jungen, das was am Jungen dran  
Das, das heißt eher den  
Den, das, wie immer du nennen willst  
Es hängt aber auch verdammt majestätisch an ihm  
Da ist was dran, dass da wirklich was dran ist  
Ist Mann kaum auf der Welt und schon dermaßen bestückt  
Beschenkt, beschert, übers Maß begehrt  
Wieselchen also  
Seit Stunden spricht sie von nichts anderem  
Und mit nichts anderem  
Sie spricht mit dem Wieselchen?  
Auf ihre Art, ja, lupft ständig die Windel  
Schaut  
Streichelt  
Wundert  
Wedelt  
Betändelt  
Dies Stück  
Dies Tierchen  
Dies Wesen am Wesen  
Wunder am Wunderchen  
Wiesel am Sohn

### **Packen**

HERZELOYDE	Was steht ihr rum.
DIENER*INNEN	Wir wollten nur.
HERZELOYDE	Niemand geht in dieses Zimmer. Niemand geht zu meinem Sohn.
DIENER*INNEN	Niemand?
HERZELOYDE	Dieser Sohn gehört mir. Mir allein.
DIENER*INNEN	Verstanden.

HERZELOYDE Da ihr aber alle rumsteht. Beginnt mit Packen.

DIENER\*INNEN Was sollen wir packen.

HERZELOYDE Alles.

DIENER\*INNEN Wohin

Herzeloide. Wohin wohin. In die Koffer. Wir gehen. Fahren los.

DIENER\*INNEN Wohin.

HERZELOYDE Wohin wohin. Nirgendwohin. Ins Kaff. An jenen Ort, wo am wenigsten von allem gibt. Wo wir am meisten allein sind. Ich und mein Junge.

DIENER\*INNEN Wir gehen.

HERZELOYDE Wir gehen. Und ihr geht jetzt packen. Und dann fahren wir. Ins Tal hinauf. Ins Loch hinein. Dorthin, wo man noch am wenigsten verstanden hat.

DIENER\*INNEN Wovon?

HERZELOYDE Von allem! Und jetzt packt euch.

### Vom Himmel auf die Erde

KOYOTE Ich setz mich rüber in den Pub. Was die Herzeloide Parzival gleich antut, will ich mir nicht nochmal ansehen.

Klar. Sie hat ihren Mann verloren. Gahmuret hat aus dem vielen Geld noch viel mehr Geld machen wollen. Sich in ein Abenteuer in einem Emirat am Golf gestürzt. Wurde dort am Schluss selbst gestürzt. Vom Hochhaus runter.

Ihr wisst schon. Dieser Turm. Der Burdsch. Ein ganzer Kilometer. So hoch hat er gestanden. Fast schon im Himmel.

Und dann: Pfffttttttt Bumm!!

Zurück auf die Erde. In den Sand und Staub.

Traurige Geschichte. Vor allem für eine Schwangere. Junge Mutter. Aber musst du deshalb gleich dein ganzes Trauma in so ein Kind hineinstopfen? Also ich weiß nicht. Wir sehen uns später.

## Bonbons im Dorf

- PARZIVAL                    Mama. Hier eine Nuss. Gib mir eine Rübe dafür.
- HERZELOYDE                Ausgerechnet du willst eine Rübe?
- PARZIVAL                    Du weißt genau, dass ich Rüben nicht ausstehen kann.
- HERZELOYDE                Rüben sind gesund.
- PARZIVAL                    Rüben sind schrecklich.
- HERZELOYDE                Weshalb willst du also eine Rübe.
- PARZIVAL                    Ich will die Rübe, um sie gegen eine Schnur zu tauschen.
- HERZELOYDE                Was willst du mit der Schnur.
- PARZIVAL                    Aus der Schnur dreh ich einen Strick. Mit dem Strick baue ich eine Falle. Mit der Falle fang ich ein Tier. Das Tier tausche ich unten beim Metzger gegen die große Schachtel Bonbons.
- HERZELOYDE                Was willst du denn mit soviel Bonbons.
- PARZIVAL                    Ich will die Bonbons nicht für mich.
- HERZELOYDE                Was willst du denn mit den Bonbons.
- PARZIVAL                    Tauschen.
- HERZELOYDE                Was willst du jetzt schon wieder tauschen.
- PARZIVAL                    Es ist nicht nur ein Tauschen. Es ist mehr.
- HERZELOYDE                Ja was ist es denn.
- PARZIVAL                    Ja da. Da ist halt was.
- HERZELOYDE                Wo. Was ist da. Was ists.
- PARZIVAL                    Eine Idee.
- HERZELOYDE                Mit den Bonbons?
- PARZIVAL                    Nicht die Bonbons an sich. Eher was Fließendes. Flüssiges.
- HERZELOYDE                Die sind doch nicht aus Wasser, die Bonbons.
- PARZIVAL                    Nicht die Bonbons sind flüssig. Die Bonbons verflüssigen.
- HERZELOYDE                Was sollen denn jetzt diese Bonbons verflüssigen.

PARZIVAL Alles, Mama. Bonbons verflüssigen alles. Es fließt dahin. Wie Wasser, Mama. Wie die Zahlen. Weiter und weiter. Mehr und mehr. Ohne, dass ein Ende ist.

HERZELOYDE Ich verstehs nicht, Kind.

PARZIVAL Ich erklär's dir. Kinder, alle Kinder, verstehst du, Mama, wollen Bonbons. Lieben Bonbons. Und deshalb kann man mit Bonbons bei Kindern alles, verstehst du, kriegen, es ist, Mutter, für den Tausch, dann keine Frage mehr des was und wie und wo, sondern nur noch eine Frage des wie viel.

HERZELOYDE Wie viel was?

PARZIVAL Wie viele Bonbons für deinen Teddy.

HERZELOYDE Willst du denn unbedingt einen Teddy.

PARZIVAL Ich will doch keinen Teddy. Mama.

HERZELOYDE Was willst du denn. Junge.

PARZIVAL Ich will, was hinter dem Teddy ist.

HERZELOYDE Was ist hinter dem Teddy?

PARZIVAL Das ist es ja. Mama. Das sag ich die ganze Zeit. Alles ist dort. Die Idee. Das Flüssige. Das Klebrige. Habe ich erstmal die Schachtel. Habe ich erstmal alle Bonbons im Dorf. Dann ist's nur eine Frage der Zeit. Dann kann ich alles. Auch ganz anders geartete. Nicht bloß materielle. Sondern zwischenbezügliche. Das heißt.

HERZELOYDE Parzival. Von was redest du. Das ist wirr. Du wirst irgendwie nass. Und klebrig. Das ist nicht gut. Diesen Blick. Das hab ich schon mal. Unten im Dorf. Als wir in der Bäckerei. Und als.

PARZIVAL Sag ihren Namen nicht.

HERZELOYDE Hör auf.

PARZIVAL Sie hat sich rote Lippen gemacht. Wenn du ihren Namen sagst, schwitz ich noch viel mehr.

HERZELOYDE Hör auf.

PARZIVAL Verstehst dus jetzt.

HERZELOYDE Hör auf.

PARZIVAL Zehn Bonbons. Und sie zeigt mirs vielleicht.

HERZELOYDE Hör auf.  
PARZIVAL Dreißig Bonbons. Und sie nimmt meinen.  
HERZELOYDE Hör auf.  
PARZIVAL Die Bonbons. Siehst du jetzt. Zeigen. Nehmen. Machen. Verstehst du. Was ich mit den Bonbons alles.  
HERZELOYDE Weg. Aus meinen Augen. Auf dein Zimmer.

*Parzival ab. Herzeloysde auf und ab.*

HERZELOYDE Alle hierher. Sofort.

*Herzeloys Diener\*innen reihen sich auf.*

HERZELOYDE Ihr geht ins Dorf. Geht in die Häuser. Greift euch alle Bonbons. Hört ihr. Alle. Wenn ihr Bonbons in einem Küchenschrank findet. Reißt ihn runter.  
Wenn ihr sie in der Hand eines Kindes seht. Reißt ihm die Bonbons aus der Hand.  
Rennt mit den Bonbons auf die Straße. Zertretet und zerstampft sie. Bis sie nur noch Staub, klebriger Zuckerstaub sind. Der vom nächsten Regen weg, fort, in den Boden gewaschen wird.

### **Geld, Gold, Bonbons**

PARZIVAL Mama, Geld. Geld, Geld. Was ist das.  
HERZELOYDE Geld.  
PARZIVAL Geld.  
HERZELOYDE Hab ich Geld gesagt?  
PARZIVAL Du hast nie Geld gesagt.  
HERZELOYDE Wer hat Geld gesagt.  
PARZIVAL Sag ich nicht.  
HERZELOYDE Es gibt kein Geld.  
PARZIVAL Natürlich gibts Geld. Ist Geld Gold?  
HERZELOYDE Woher kennst du das Gold.

PARZIVAL Jemand hats mir gezeigt.

HERZELOYDE Wo. Wer.

PARZIVAL Ich darf ihren Namen nicht sagen.

HERZELOYDE Sag wer.

PARZIVAL Nein. Sonst schwitze ich.

HERZELOYDE Ha! Die hat kein Gold. Grad die nicht. Glaubts mir. Junge.

PARZIVAL Sie hat eine Kette. Die glänzt und die ist aus.

HERZELOYDE Kein richtiges Gold.

PARZIVAL Ist richtiges Gold schöner?

HERZELOYDE Kein Gold. Und jetzt raus.

PARZIVAL Was ist Geld, Mama.

HERZELOYDE Geld ist heller als Gold. Manchmal ists dunkler. Geld, Geld. Das ist wie der Mensch.

PARZIVAL Der Mensch ist Geld?

HERZELOYDE Der Mensch ist im Geld und im Geld ist der Mensch.

PARZIVAL Was heißt das.

HERZELOYDE Ich weiß es nicht. Merk dir eins: Wenn du mal in Gefahr bist. Ruf so laut du kannst: Ich hab Geld! Immer wieder: Ich hab Geld! Viel Geld! Tötet mich nicht! Ich hab eine Bank voll Geld!

PARZIVAL Stimmts denn. Habe ich viel Geld.

*Herzeloide läuft davon.*

PARZIVAL Wie viel Geld habe ich.  
Mama. Was ist eine Bank.  
Mama. Ist Geld wie Bonbons.  
Ist Geld Bonbons für die Großen. Kann man dran lutschen. Wenn ich soviel davon habe. Kann ich dann auch endlich. Kann ich dann.  
Verdammt. Wann darf ich ihren Namen. Ohne dass ich gleich.  
Aua. Wieselchen. Ist ja gut. Mama. Mit soviel Geld. Meinst du, ich kann.  
Mama. Wo bist du.  
Ja oder nein?  
Ou. Ou. Das tut gut.  
Wo bist du? Jetzt grad komm nicht, ja? Bleib wo du bist. So ists gut.



Einfach nicht kommen jetzt. Mama. Mir gehts grad gut.  
Ou. Ou. Du brauchst jetzt wirklich nicht. Das Geld. Ou. Ou. Das  
ganze Geld. Ou. Ou. Sags mir einfach später, wos ist.  
Ou. Ou. Okay?

### **Liberale\* am Dorfplatz**

*Parzival sieht drei Liberale\* im Anzug am Dorfplatz und fällt auf die Knie.*

PARZIVAL                      Und ihr. Was macht ihr so?

LIBERALE\*                    Igitt.  
Ungewaschene Landjugend.

PARZIVAL                    Ihr habt Geld. Ihr könnt mir helfen. Bitte. Gebt mir Geld.

LIBERALE\*                    Es stinkt.  
Bestialisch.

PARZIVAL                    Seid ihr aus Geld?

LIBERALE\*                    Wovon redet es?

PARZIVAL                    Ich wette, ihr seid aus viel Geld.

LIBERALE\*                    Barer Unsinn. Aber dann. Ganz falsch ists nicht.

PARZIVAL                    Viel Geld. Ich habs gewusst.

LIBERALE\*                    Was hast du nur mit diesem Geld.  
Es stinkt. Aber hässlich ists nicht.  
Stinkhübsches Stinkerchen.

*Parzival zeigt auf einen Goldring.*

PARZIVAL                    Das ist Gold.

LIBERALE\*                    Natürlich ists Gold.

PARZIVAL                    Richtiges. Kein falsches.

LIBERALE\*                    Gold wies reiner nicht sein kann. Direkt aus der Erde gerissen.

PARZIVAL                    Gold kommt aus der Erde?

LIBERALE\*                    Man findets im Stein.

PARZIVAL In den Steinen ist Gold?  
LIBERALE\* Nicht in allen.  
PARZIVAL Dort?  
LIBERALE\* Hier ist kein Gold.  
PARZIVAL Woher weiß du das?  
LIBERALE\* Man hätte es rausgeholt.  
PARZIVAL Wer?  
LIBERALE\* Einer ist immer, der riecht, wos Gold gibt.

*Parzival stellt sich vor eine\*n Liberale\*n. Zeigt auf die Brust.*

PARZIVAL Hier.  
LIBERALE\* Was.  
PARZIVAL Gold.  
LIBERALE\* Du hasts nicht kapiert. Bin kein Stein.  
PARZIVAL Hier.  
LIBERALE\* Weißt du was. Stinkerchen. Du hast recht.

*Liberale\*r zieht einen goldenen Füllfederhalter hervor.*

LIBERALE\* Das ist tatsächlich Gold. Nimm. Ich schenk ihn dir.  
*(Liberale\* geben Parzival einen Wahlzettel.)*  
Leg den Zettel für uns in die Urne.  
Und wenn du nicht mehr stinkst.  
Komm zu uns.  
Wir sind die Liberalen.  
PARZIVAL Liberale. Was ist das.  
LIBERALE\* Das sind die, die dafür sorgen, dass alle das Leben finden, das ihnen entspricht.  
PARZIVAL Wie find ich das Leben, das mir entspricht.  
LIBERALE\* Find erstmal eine Dusche.  
Wasch dich und du glänzt wie Gold.  
Dumm nur. Stinkerchen. Bist du dumm wie Stroh.  
Stroh und Gold. Beides glänzt.  
Nur dass aus dem einen wieder ein Haufen Scheiße wird.

Genug.  
Schluss.  
Hühott.  
Hau ab.  
Platz da.  
Verpiss dich.  
Weg aus der Sonne.  
Güldnes Drecks Gesicht.

## Gummistiefel und Seele

*Parzival zieht sich pinke Gummistiefel an.*

PARZIVAL Die sind wirklich von meinem Vater?

HERZELOYDE Er hat mit ihnen geschlafen.

PARZIVAL Dann zieh auch ich sie nie mehr aus.

HERZELOYDE So ists recht. Mein Junge.

PARZIVAL Mama. Ich muss jetzt zum Leben, das mir entspricht.

HERZELOYDE Was könnte dir mehr entsprechen als deine Mutter?

PARZIVAL Ich wähle die Liberalen.

HERZELOYDE Den Wahlzettel kannst du im Dorf einwerfen.

PARZIVAL Hier ists zu klebrig.

HERZELOYDE Ich will diesen Namen nicht hören!

PARZIVAL Drum muss ich weg.

HERZELOYDE Du hast hier alles.

PARZIVAL Alles getauscht.

HERZELOYDE Bleib.

PARZIVAL Nicht gekriegt, was ich wollte.

HERZELOYDE Was willst du nur.

PARZIVAL Rot. Ein Abendhimmel. Der nicht gleich wieder schwarz ist und verschwindet.

HERZELOYDE Parzival. Vor den Frauen nimm dich in Acht.

PARZIVAL Vor allen?

HERZELOYDE Nur Treue nimm fest in den Arm.

PARZIVAL Treue. Woran erkenn ich das?

HERZELOYDE Treue strahlt aus der Seele.

PARZIVAL Seele? Wo ist das.

HERZELOYDE *(hält sich die Hand aufs Herz)* Hier.

### Parzival trifft Jeschute

KOYOTE Montag. Der Pub fast leer. Nur eine. Jeschute. Sitzt allein.  
Kostbar angezogen.  
Und doch schier nackt.  
Glänzt sie über und über.  
Man verstehts im ersten Moment nicht. Ists die Haut. Sinds die  
Ringe. Die Ketten, die da widerscheinen?  
Ihr Mann hängengeblieben am Flughafen. In London. Madrid.  
Tokyo. Milano. Bei irgendeinem Geschäft.  
Und ja. Denkt sich Parzival. Der reinkommt. Und sagts auch gleich,  
als er sich neben sie setzt.

PARZIVAL Die hat leuchtend rote Lippen.

KOYOTE Denkt er sich. Und sagts gleich nochmals.

PARZIVAL Leuchtend rote Lippen hat die.

JESCHUTE Wer. Was sagen Sie?

PARZIVAL Du.

JESCHUTE Kennen wir uns.

PARZIVAL Ich kenn dich nicht.

JESCHUTE Was dutzt du mich.

PARZIVAL Auf dem Land macht mans so.

JESCHUTE Ist hier das Land?

PARZIVAL                    Ich seh nur deinen Mund und weiß, das ist kein Land. Das muss der Himmel sein.

JESCHUTE                    Und was siehst du dort?

PARZIVAL                    In diesem Mund ists heiß. Liebesfeuer.

JESCHUTE                    Wovon redest du.

PARZIVAL                    Aua. Es brennt. Ich werd ganz hart.

JESCHUTE                    Jetzt pass aber auf mein Kleiner.

PARZIVAL                    Glaubst dus nicht. Willst dus mal.

JESCHUTE                    Schluss.

PARZIVAL                    Schau doch.

JESCHUTE                    Das da. Das. Was ist das.

PARZIVAL                    Ein Schwert. Meine Mutter sagt immer: Wieselchen. Es war bisher auch nur ein einziges Mal. Aber ich darf ihren Namen nicht.

JESCHUTE                    Jetzt schaust du traurig.

PARZIVAL                    Ich seh den roten Himmel. Und weiß: Niemand bringt's mir bei. Wie man solche Lippen küsst.

*Jeschute küsst Parzival.*

JESCHUTE                    So.

PARZIVAL                    So?

JESCHUTE                    Wer Zucker sieht, soll wenigstens einmal dran naschen.

*Jeschute und Parzival draußen. Parzival starrt auf Jeschutes Geschmeide.*

PARZIVAL                    Es strahlt aus deiner Seele.

JESCHUTE                    Wie bitte?

PARZIVAL                    Ich will deine Seele sehen. *(Parzival zieht sich die Hosen runter. Zerreißt Jeschute das Kleid.)*

JESCHUTE                    Was macht du. Warte. Nein.

PARZIVAL                    Weg mit dem Zeug. Nur deine Seele. Nackt. Und ich.

JESCHUTE                    Aua. Doch nicht so. Nicht hier. Aua. Nein. Aua. Lass. *(Jeschute tritt Parzival wuchtig ins Wiesel.)*

PARZIVAL Aua! Du hast das Wiesel getreten! Aua! Aua! Das Wiesel schreit!

JESCHUTE Verdammter Lümmel. Hättest alles haben können. Mit ein wenig Gefühl. Einfach mit ein wenig Gefühl.

PARZIVAL Es will rauskommen. Schnell. Bitte! Wo krieg ich das Gefühl?!

JESCHUTE Du hast. Oder du hast nicht.

PARZIVAL Du bist wütend.

JESCHUTE Hundstraurig. Dass es sowas wie dich gibt.

PARZIVAL Nicht traurig sein.

JESCHUTE Mach die Augen weg. Ich will den Fick-Blick nicht mehr sehn.

PARZIVAL Nimm wenigstens das.

JESCHUTE Hau ab.

*(Parzival gibt Jeschute einen Haufen Papierchen mit Zahlen drauf.)*

Was ist das.

PARZIVAL Nimms.

JESCHUTE Nein.

PARZIVAL Wenn ich meine Bank hab. Komm zu mir. Du kriegst die ganze Zahl.

JESCHUTE Ich versteh kein Wort.

PARZIVAL Behalts einfach.

*Parzival sich die Eier haltend ab. Jeschute in Fetzen am Boden inmitten von Parzivals Papierchen. Orilus kommt mit Blumen an.*

ORILUS Was ist mit dir.

JESCHUTE Ich dachte, du hast den Flug verpasst.

ORILUS Wollte dich überraschen.

JESCHUTE Überraschen? Hinterherspionieren. Das wolltest du.

ORILUS Was ist mit deinen Kleidern?

JESCHUTE Ein Bauerntölpel. Hat mich von hinten angefallen. Alles zerrissen.

ORILUS Was du nicht sagst.

JESCHUTE Hab ihn in die Eier getreten.

ORILUS Das soll ich glauben?

JESCHUTE Glaub, was du willst.

*Orilus zeigt auf die Papierchen.*

ORILUS Und das da?

JESCHUTE Was?

ORILUS Was ist mit dem Geld?

JESCHUTE Welches Geld.

ORILUS Da. Und da.

JESCHUTE Das ist kein Geld.

ORILUS Natürlich ists Geld.

JESCHUTE Spinnst du jetzt auch?

ORILUS Wer spinnt?

JESCHUTE Du!

ORILUS Wer außer mir?

JESCHUTE *(sagt nichts)*

ORILUS Ich habs gewusst. Immer hab ichs gewusst. Jetzt seh ich: Alles ist noch viel schlimmer.

JESCHUTE Orilus. Halt einfach die Klappe.

ORILUS Du lässt dich vögeln. Gegen Geld lässt du dich durchvögeln.

JESCHUTE Das ist kein Geld.

ORILUS Natürlich ists Geld. Nicht mal ein Flittchen bist du. Du bist eine Nutte. Meine Frau ist eine billige Nutte.

JESCHUTE Billig? Idiot. Schau dir wenigstens die Zahlen an.

ORILUS Gib her. Gib mir das Geld. Ich schwörs dir. Ich find den, ders geschrieben hat. Und dann stech ich ihn ab.

JESCHUTE Er hat gesagt, er zahlts.

ORILUS Soviel zahlt der fürs Vögeln?

JESCHUTE Fürs Kleid, du Idiot. Weißt du, was das gekostet hat?

ORILUS Ich weiß eins: Ich lass mich auszahlen. Vom Schwein. Und dann stech ichs ab.

JESCHUTE Mach, was du willst. Aber gib mir die Jacke. Ich will nach Hause.

### Nach dem Parteitag der Liberalen

*Frohe gut gekleidete Menschen versammeln sich vor dem Pub. Sie singen.*

LIBERALE\* Individualität  
Kreativität  
Herzblut-Politik  
Gepaart mit Machertum  
Die Freiheit des Menschen  
Leistungsfähigkeit  
Von der Leistung zum Erfolg  
Verantwortung  
Gleiche Chancen, gleiche Pflichten  
Privateigentum  
Freie Marktwirtschaft  
Wettbewerb  
Wohlstand durch Wachstum  
Rechtsstaat, Rechtsgleichheit  
Ach Freiheit  
Oh du große Lust am Leben

*Sigune kommt schreiend aus dem Pub gestürzt.*

SIGUNE Aaah!

LIBERALE\* Beruhig dich.

SIGUNE Aaah!

LIBERALE\* Sigune.

SIGUNE Sie haben ihn umgebracht!

LIBERALE\* Niemand hat ihn umgebracht.

SIGUNE Sie haben Schiontulander umgebracht!

LIBERALE\* Ständig stirbt dein Schiontulander. Und ist doch nie tot.

SIGUNE Diesmal ist er tot, ich spürs! (*Sigune rennt davon.*)



LIBERALE\*                    Sigune und Schiontulanter.  
Immer wieder die gleiche Geschichte.  
Sie meint, die Mafia ist hinter ihm her.  
Dabei sinds die Frauen.  
Er legt sich hin und genießt die Welt.  
Sie meint, er liegt im Grab.  
Überall Vorzeichen. Symbole. Der Tod.  
Freunde, sagt: Was ist schlimmer als eine Person, die nicht mal ihren  
Reichtum genießen kann?

*Liberaler\* rauchen. Parzival redet mit Ither. Ither hört nicht richtig hin. Er ist damit beschäftigt,  
einen Shot Schnaps im Bier zu versenken und Shot und Bier gleichzeitig auszutrinken.*

PARZIVAL                    Ach so. Okay. Interessant. Wow. Von mir aus. Schön. Sag mal. Und  
du? Was machst du so?

ITHER                        Was?

PARZIVAL                    Was machst du so?

ITHER                        Das sag ich dir schon zum dritten Mal.

PARZIVAL                    Eben sagst du gar nichts.

ITHER                        Ausgerechnet du willst mir sagen, wann ich was sag und wann  
nicht?

PARZIVAL                    Hör zu. Ich sag dir jetzt was. Auch wenn du streng genommen  
nicht verdienst.

ITHER                        Von was redest du?

PARZIVAL                    Reden. Das ist wie Tauschen. Verstehst?  
Sagst du was, das klug ist, ist's mein Gewinn.  
Will ich mehr davon, red ich auch.  
Geb Antwort.  
Bemüh mich zurückzuzahlen.  
Hört der Profit auf, geduld ich mich. Denk, vielleicht kommt doch  
noch was.  
Irgendwann aber geb ichs zu: Hier ist nichts zu wollen. Aus diesem  
Mund kommt Schwachsinn. Sonst nichts.

ITHER                        Ich bin mir nicht ganz sicher, was du damit sagen willst.

PARZIVAL                    Siehst du.

ITHER                        Was soll ich sehen?

PARZIVAL                    Sogar wenn ich dir einen Gedanken schenke, bist du zu blöd dafür.

ITHER                        Sagt einer in pinken Gummistiefeln. Ich glaub, ich träum.

PARZIVAL Du hast traumhafte Klamotten.  
ITHER Siehst du?  
PARZIVAL Was soll ich sehen?  
ITHER Dass du dumm bist. Und wenn du nicht dumm bist, bist du arm.  
Was wieder aufs Gleiche rauskommt.

*Ein, zwei Liberale\* lachen gackernd.*

PARZIVAL Gib mir den Anzug.  
ITHER Nenn mir einen Grund.  
PARZIVAL Ich kauf ihn.  
ITHER Du? Hast keinen roten Rappen. Keine müde Mark. Nicht einen  
schäbigen Schilling.  
PARZIVAL Schilling. Rappen. Mark. Was ist das?  
ITHER Gerade, was du nicht hast.  
PARZIVAL Wie viel?  
ITHER Hört her, Leute. Die Drecksnase will meinen Anzug kaufen!

*Die rauchenden Liberalen\* treten näher.*

LIBERALE\* Der?  
Einen Anzug hat er nötig.  
Uff. Ein Stinktier.  
ITHER Was ist er wert?  
LIBERALE\* Viel.  
Wenn Ither ihn trägt, uff.  
Sauviel.  
Maßgeschneidert.  
Italien.  
Ein Stöffchen.  
Der Schnitt.  
Zeitlos.  
Ither?  
Das ist Geschmack.  
Einsame Spitzenklasse.  
Kompliment, Mann.  
ITHER Und? Sagt an!

LIBERALE\*                    Mindestens FÜNFTausend.  
Eher fünfSTELLIG.  
Eher mittlerer als unterer.  
Eher oberer als mittlerer.  
Bereich.  
Im FÜNfstelligen.

*Parzival, während die anderen beraten, schreibt mit dem goldenen Füller Zahlen auf Papierchen und steckt sie Ither in den Kragen.*

PARZIVAL                    So. Das müsste reichen. Her mit den Klamotten.

ITHER                         Was reicht?

PARZIVAL                    Eine Million und zweihundertfünfzigtausend.

ITHER                         Kleiner. Es war nett. Jetzt reicht's. Verpiss dich.

PARZIVAL                    Her mit den Klamotten.

ITHER                         Weißt du, was du mit deinen Papierchen?

*Ither wischt ihn sich. Gegacker. Andere wischen ihn sich ebenfalls mit Parzivals Papierchen.*

PARZIVAL                    Macht damit, was ihr für richtig haltet. Ich betrachte den Tausch als abgeschlossen.

ITHER & LIBERALE\*        So.  
Schluss.  
Abhauen.  
Drecksfratze.

PARZIVAL                    Her mit dem Anzug!

ITHER & LIBERALE\*        Verpissen!

PARZIVAL                    Her damit!

*Es wird lärmig. Die Tür schwingt. Es ist Artus höchstpersönlich.*

ITHER & LIBERALE\*        Achtung!  
Hui!  
Was?  
Sieh doch!  
Uff!

*Artus zündet sich gemächlich eine Zigarette an. Schaut dem Rauch sinnend nach.*

Artus                         Liebe Parteifreundinnen. Liebe Parteifreunde. Bittet mich nicht, dieses sublime Begehren zu ergründen. Freiheit. Das muss gefühlt sein. Ganz von selbst dringt sie in die großen Herzen derer, die

befähigt sind, dieses Gefühl zu empfangen. Und erfüllt sie ganz.  
Befeuert jede unsrer Taten.  
Jenen anderen aber. Den mediokren Seelen. Dies nie in sich gefühlt  
haben. Hats keinen Sinn. Dieses unser erhabenes Begehren nach  
Freiheit. Nur schon zu erklären.

*(Parzival mit offenem Mund. Er ist hin und weg.)*

Schau an. Zerknittertes Papier. Mit Zahlen drauf. Sagt. Wem  
gehörts?

LIBERALE\*

*(zeigen auf Parzival)*

PARZIVAL

Nein. Dem da. Hab seinen Anzug damit gekauft.

ARTUS

Hör einer an. Gekauft? Hiermit?

Wie interessant.

Du vertrittst somit den Standpunkt, dass eine Währung eine  
beliebige soziale Vereinbarung sei, die im Wesentlichen auf  
Vertrauen beruhe?

Dass ausgerechnet du in deinen Gummistiefeln und mit diesem so  
sonderbaren Drecksgesicht ausreichend vertrauenswürdig seist,  
dass wir alle auf Anhieb deine Schuldner zu sein beliebten?

PARZIVAL

Äh. Ja. So in etwa.

ARTUS

Mein Freund. Das ist erfrischend. Mehr noch: Dies ist der Beweis  
einer zutiefst liberalen und freiheitlichen Gesinnung. Wer immer du  
seist. Heute bist du mein Gast.

Auf dem Klo waschs Gesicht.

Und du Ither. Rück endlich die Kleider raus. *(ab)*

PARZIVAL

Los. Hasts gehört. Ausziehen. Die Schuhe behalt. Die hier sind von  
meinem Vater.

## Was uns gleicht

*Parzival tritt an den Tresen zu Koyote.*

PARZIVAL

Wer ist das?

KOYOTE

Wer wohl. Artus. Politwunderkind. Eben glänzend als Parteichef  
bestätigt. Treue. Trotz allem.

PARZIVAL

Treue trotz was?

KOYOTE Treue trotz des Skandals.

PARZIVAL Skandal. Was ist das?

KOYOTE Wenns nicht zusammenpasst. Was du sagst. Und was wirklich gewesen ist.

PARZIVAL Er lügt?

KOYOTE Er erinnert sich nicht an die Wahrheit.

PARZIVAL Ich schau ihn an und glaube ihm.

KOYOTE Dann hat er recht, wenn er sagt: Was ich getan habe. Es gleicht mir nicht.

PARZIVAL Ich möchte ihm gleichen.

KOYOTE Das möchten wir alle. Es liegt am Sieger-Image.

PARZIVAL Ich wills auch.

KOYOTE Das Sieger-Image?

PARZIVAL Nein. Das Gefühl. Wie hat er das Gefühl genannt?

KOYOTE Freiheit. Mein Junge. Das Gefühl heißt Freiheit.

PARZIVAL Genau das will ich auch.

LIBERALE\* Freiheit!  
Wen rufst du?  
Auf dich einen Toast!  
Freiheit! Hoch!  
Artus lebe hoch!

*Großer Jubel. Siegerposen. Freiheitsgesten. Jede Menge Bier und Shots.*

PARZIVAL Ich auch! Will auch zu euch!

LIBERALE\* Erst brauchst du Geld.

PARZIVAL Ich mach euch Geld. Soviel ihr wollt!

LIBERALE\* Stinkerchen!  
Du stinkst!

PARZIVAL Versprochen: Ich machs erste Geld, was nicht stinkt!

LIBERALE\* Mach dein Geld. Stinkerchen!  
Dann komm wieder!

PARZIVAL                    Geld so rein wie Morgenwind!

LIBERALE\*                    Bring uns deinen Morgenwind!  
Aber jetzt sauf mit!

PARZIVAL                    Saufen!

LIBERALE\*                    So ists recht!

PARZIVAL                    Ich sauf. Ich geh. Komm wieder. Ich geh. Kann nicht. Nicht mehr  
gehen. Was ist mit mir? Was geschieht? Es dreht sich. Was ists?

LIBERALE\*                    Leg dich. Kleiner.  
Bleib liegen.  
Vieles auf dieser Welt.  
Hat begonnen eines Morgens.  
In goldnen Lachen.  
Unterm Tisch.  
Im englischen Pub.

### **Aus dem Hintergrund**

*Der Pub leer. Parzival unterm Tisch reibt sich die Augen und sieht zwei Beine.*

PARZIVAL                    Hallo. Beine.

GOURNEMANZ\*                Guten Morgen. Mein Lieber.

PARZIVAL                    Und du? Was machst du so?

GOURNEMANZ\*                Ich? Tu nichts. Bin da. Das reicht.

PARZIVAL                    Warst du gestern auch da?

GOURNEMANZ\*                Natürlich.

PARZIVAL                    Hab dich nicht gesehen.

GOURNEMANZ\*                Das nennt sich Hintergrund.

PARZIVAL                    Du warst die ganze Zeit im Hintergrund.

GOURNEMANZ\*                Ich bin immer im Hintergrund.

PARZIVAL                    Immer?

GOURNEMANZ\* Immer wenns wichtig ist. Sonst hab ich Spitzel und Überwachungskameras.

PARZIVAL Was ist das. Spitzel. Überwachungskameras.

GOURNEMANZ\* Ein Kristall. In dem sich alles bricht. Dass ich immer weiß, was ich wissen soll. Ohne dass die andern wissen, dass ichs längst weiß.

PARZIVAL Du sollst alles wissen. Wieso.

GOURNEMANZ\* Du bist ein richtiger Trottel. Aber irgendwie hab ich das Gefühl, du hast Potential.

PARZIVAL Potential. Was ist das.

GOURNEMANZ\* Potenz. Das ist das da unten.  
Potential ist die Möglichkeit, dass aus der Potenz was wird.

PARZIVAL Was wird?

GOURNEMANZ\* Du weißt doch, was da rauskommt.

PARZIVAL Das Klebrige?

GOURNEMANZ\* Man nennts Samen. Draus werden Kinder. Von daher ergibt sich alles Weitere.

PARZIVAL Echt?

GOURNEMANZ\* Nachkommen wie Sand am Meer. Früher war dies das Ideal potenzierten realisierten Potentials. Hattest du geschafft, warst du Patriarch. Heute reden wir anders drüber. Im Prinzip aber ists das Gleiche.

PARZIVAL Bist du Patriarch?

GOURNEMANZ\* Ich bin eine Frau.

PARZIVAL Bist du eine Frau?

GOURNEMANZ\* Ich bin mehr als das. Ich entscheide, was es ist. Mann. Frau. Drittes. Viertes. Fünftes Geschlecht. Ich seh zu, wie die Zeit reift. Beschrifte Toiletten. Ändere langsam die Gesetze. Weise sanft den Weg.

PARZIVAL Weg. Wohin?

GOURNEMANZ\* In die Freiheit natürlich. Und jetzt komm mit.

PARZIVAL Muss ich.

GOURNEMANZ\* Natürlich musst du.

## Lehre von den Hintergründen

GOURNEMANZ*	So. Ich trainier dich. Sag und tu, was er tut. ( <i>Gournemanz* zeigt auf den Trainer.</i> )
PARZIVAL	Trainierst du oder trainiert er mich?
GOURNEMANZ*	Ich. Aber durch ihn. Selbst tu ich nie was.
PARZIVAL	Wieso.
GOURNEMANZ*	Um den gesunden Sinn für Abstand zu wahren.
TRAINER	So. Lieber Parzival. Stellt dich doch schon mal hierhin. Wir lernen jetzt die Hintergründe kennen.
PARZIVAL	Oho. Hintergrund! Jetzt kann ich dich fühlen. Gourni.
GOURNEMANZ*	Nenn mich nicht Gourni.
PARZIVAL	Bitte.
GOURNEMANZ*	Niemals!
PARZIVAL	Bitte!
GOURNEMANZ*	Also gut. Aber jetzt hör zu.
TRAINER	Der Hintergrund von allem ist Geld. Geld. Das muss ich dir nicht sagen. Ist auch Sex. Sex. Der Geld wird. Ist Pornographie. Pornographie. Die schießen kann. Heißt bei uns Krieg. Krieg bringt Geld. Mehr noch als Pornographie. Das ist dann schon fast wieder. Wie Sex. Jedoch merke. Alle diese Worte brauche niemals! Nie. Nie. Und Nimmer. Und packt man dich in den Fernseher. Und zwingt man dich. Dann schau so drein. ( <i>schaut angewidert, äußert: Sex, Krieg, Pornographie</i> ) Oder so: ( <i>schaut äußerst betroffen, äußert: Sex, Krieg, Pornographie</i> ) Manchmal gehts auch so: ( <i>vollkommen über der Sache stehend: Sex, Krieg, Pornographie</i> ) Wenn du aber im Fernsehen bist. Sag immer und immer wieder in beliebiger Kombination: Moral. Menschenwert. Gerechtigkeit. Menschenlebenswert. Und kommt es hart auf hart. Ruf zweimal: Investment. Re-Investment. Return on Investment. Investment. Re-Investment. Return on Investment!



Und renn davon.  
(*Der Trainer rennt davon.*)

PARZIVAL Wars das schon?

GOURNEMANZ\* Fast.

*Der Trainer von fern. Wie auf einem Podest stehend.*

TRAINER Wenn du die Rede beendest. Heb beide Arme in die Höhe. Wie ein Sieger. Denn wisse:  
Überall wollen die Menschen immer einen Pokal. Drum mach sie glauben. Dass sie mit dir. Und nur mit dir. Den Pokal gewinnen!  
(*Der Trainer verschwindet.*)

PARZIVAL Er kann schöne Gesichter schneiden.

*Ein Diener bringt Cocktails.*

PARZIVAL Du. Gourni.

GOURNEMANZ\* Ja. Parzi.

PARZIVAL Wieso sagt man Gesichter schneiden. Wenn ich so mache. Dann schneide ich ja gar nichts.

GOURNEMANZ\* Du. Parzi.

PARZIVAL Ja. Gourni.

GOURNEMANZ\* Hör auf mit diesem blöden Rumfragen. Das wirkt irgendwie dumm. Und vor allem ists nicht sexy.

PARZIVAL Hat sexy mit Sex zu tun?

GOURNEMANZ\* Genau das mein ich.

PARZIVAL Was. Gourni?

GOURNEMANZ\* Eben.

PARZIVAL Eben was. Gourni?

GOURNEMANZ\* Einfach still sein. Parzi. Und schauen. Mysteriös schauen.

PARZIVAL Müs? Was?

GOURNEMANZ\* Eben nicht. Psst. Ja. So ists gut. So ist mysteriös. So gefällts mir.  
(*Gournemanz\* fasst Parzival an.*)

PARZIVAL Gourni. Du. Was tust du da. Ich dachte, du tust nie was.

GOURNEMANZ\* Ich tus nicht.

PARZIVAL Ich sag dir. Du bist direkt dran, es zu tun.

GOURNEMANZ\* Tu dus. Mit mir. Dann tu ichs nicht.

PARZIVAL Gourni. Du bist echt einiges älter als ich.

GOURNEMANZ\* Bleib bei mir. Heirate meine Tochter. Lass mich zuschauen.

PARZIVAL Gourni. Ich bin da kein Experte. Aber ich glaube, das ist echt dreckiges Zeug, was du da sagst.

GOURNEMANZ\* Bleib. Parzi. Bleib.

PARZIVAL Ich muss jetzt.

GOURNEMANZ\* Nein Parzi. Geh nicht.

PARZIVAL Ich muss.

GOURNEMANZ\* Ich warne dich. Wohin du auch gehst. Der Kristall: Dein Gourni schaut zu.

PARZIVAL Aber das macht doch nichts.

GOURNEMANZ\* Ich darf zuschauen?

PARZIVAL Aber sicher, Gourni. Nur eben grad nicht, wenn ich mit deiner Tochter. Da fühl ich mich sonst nicht mehr frei.

GOURNEMANZ\* Wart. Halt. Stop. Du hast mit meiner.

PARZIVAL Tschüss. Gourni. Ich muss jetzt.

GOURNEMANZ\* Wart. Parzi. Sag. Winkst du mir manchmal?

PARZIVAL Winken?

GOURNEMANZ\* Du weißt schon. Wenn du. Also kurz bevor. Einfach, damit ich weiß. Sogar dann denkst du an Gourni.

PARZIVAL Keine Sorge. Gourni. Ich denk an dich. Leb wohl.

## Wie Condwiramurs sich neben Parzival setzte

*Parzival wieder unterm Tisch. Koyote an der Bar spielt Formel-1 auf dem Telefon.*

KOYOTE Die Sache mit Gourni hat ihm zugesetzt. Jetzt weiß ers endgültig: Sein Wiesel ist nicht nur begehrt. Es ist Gold wert. Wenn er will. Damit hat er auch kapiert, was das ist. Sich aushalten lassen. Aber das hält er nicht aus. Und muss trotzdem irgendwie an die Kohle ran. Sonst ists Essig mit den Liberalen. *(Koyote dreht sich zu Parzival.)*

KOYOTE Komm raus da. Kleiner. Setzt dich zu mir. Trink was.

*Parzival setzt sich zu Koyote an die Bar.*

PARZIVAL Und du. Was machst du so?

KOYOTE Ich schau mir die Aktienkurse an.

*Das Formel 1-Spiel dröhnt. Parzival schaut betont mysteriös.*

PARZIVAL Aktienkurse. Klar.

KOYOTE Blödsinn, Mann. Ich spiel Autorennen. Willst du auch mal?

PARZIVAL Klar. *(Parzival nimmt das Mobiltelefon. Beginnt rumzudrücken. Das Autorennen hört auf.)*

KOYOTE Kleiner. Das ist kein Autorennen mehr. Was drückst du da.

PARZIVAL Lass mich. Da sind überall Zahlen.

KOYOTE Fuck. Kleiner. Hör auf.

PARZIVAL Lass mich. Mann. Das sind Zahlen. Da kenn ich mich aus.

KOYOTE Du bist in meiner Grundeinstellung. Was sag ich. Du bist hinter meiner Grundeinstellung. Keine Ahnung, wo du bist. Aber ich sag dir: Das ist illegal.

*(Koyote stößt Parzival einige Male an. Der reagiert nicht.)*

*(seufzt) Wenn du kaputt machst. Kaufst du ein Neues. In dieser ganzen Geschichte bin ich der einzig wirklich arme Hund.*

*Condwiramurs betritt den Pub. Schaut sich um. Setzt sich. Drückt auf ihrem Mobiltelefon rum. Steht auf. Setzt sich wieder. Steht wieder auf. Setzt sich neben Parzival.*

KOYOTE Wow. Halt mal. Déjà-vu. Wo nur haben wir das schon mal.

*Condwiramurs und Parzival drücken nebeneinander nervös auf ihren Mobiltelefonen rum. Conwiramours rückt näher und näher.*

CONDWIRAMURS      *(ohne aufzuschauen)* Und du? Was machst du so?

PARZIVAL            *(ebenfalls ohne aufzuschauen)* Was sagst du? Sag das nochmal.

CONDWIRAMURS      Und du? Was machst du so?

PARZIVAL            *(ohne aufzuschauen)* Sie fragt mich. Was machst du so.

CONDWIRAMURS      *(ohne aufzuschauen)* Und? Was machst du so?

PARZIVAL            *(aufschauend)* Ich?!

CONDWIRAMURS      *(aufschauend)* Du!

PARZIVAL            Wow.

CONDWIRAMURS      Wow.

PARZIVAL            Wow.

CONDWIRAMURS      Sag schon.

PARZIVAL            Ich? Mach grad Geld.

CONDWIRAMURS      Geld? Geil.

PARZIVAL            Klar. Geil. Und du? Was machst du so?

CONDWIRAMURS      Sitz grad so neben dir.

PARZIVAL            Was? Echt? Geil.

CONDWIRAMURS      Ja. Voll geil.

PARZIVAL            Wow.

CONDWIRAMURS      Echt geil. Und du so?

PARZIVAL            Ich?

CONDWIRAMURS      Ja. Du. Was machst du so?

PARZIVAL            Weil du so neben mir. Sitz ich nur noch.

CONDWIRAMURS      Echt jetzt? Wow.

PARZIVAL            Geil. Oder?

CONDWIRAMURS      Voll geil.

PARZIVAL Wow. Du. Ich glaub. Ich mach jetzt dann grad gar nichts mehr.

CONDWIRAMURS Was? Echt jetzt. Bleib dran.

PARZIVAL Okay. Ein wenig noch.

CONDWIRAMURS Dranbleiben.

PARZIVAL Ich bleib dran.

CONDWIRAMURS Wow.

PARZIVAL Wow.

CONDWIRAMURS Dranbleiben.

PARZIVAL Ich bleib dran.

CONDWIRAMURS Wow.

PARZIVAL Wow.

KOYOTE Ich muss das jetzt nicht groß kommentieren. Oder?  
Wie die so nebeneinander. Ohne irgendwas zu tun.  
Ich mein.  
Es ist der reinste.  
Wie sagt man? Konzeption? Ja?  
Eine gottverdammte Moment-Befruchtung.  
Versteht ihr?  
So ein mü. Mü. Mystisches Hereinspritzen.  
Von irgendwas.  
In direkt wirklich alles hinein.  
Ich red da jetzt nicht weiter drüber.  
Ich red nur, damit ihr abgelenkt seid. Weil so auf offener Bühne.  
Glaubts mir. Da dürfen wir sowas nicht. Es ist wunderschön. Aber in  
unserer Gesellschaft. Tja. Drum red ich.  
Bis es vorbei. So. Ich glaub, sie habens geschafft.

*Condwiramurs und Parzival sitzen abgeschlafft am Tresen.*

PARZIVAL Voll kaputt.

CONDWIRAMURS Geil.

PARZIVAL Geil.

CONDWIRAMURS Ich auch.

PARZIVAL Geil.

CONDWIRAMURS Geil.

*Das Telefon leuchtet wie Weihnachtsbaum und Glücksspielautomat.*

PARZIVAL Du.  
CONDWIRAMURS Was.  
PARZIVAL Hat funktioniert.  
CONDWIRAMURS Was.  
PARZIVAL Mit Zahlen Geld gemacht.  
CONDWIRAMURS Geil.  
PARZIVAL Ein riesiger Haufen.  
CONDWIRAMURS Geil.  
PARZIVAL Bin reich.  
CONDWIRAMURS Wow.  
PARZIVAL Find ich auch.

### **Kosmos Universalbefruchtung**

KOYOTE Ja. Und dieses Kosmos-Ding. Diese Universalbefruchtung. Das ging dann einfach weiter.  
Auswirkungen? Bis auf den Aktienmarkt.  
Die Börsen drehen durch. Ein renommierter Wirtschaftswissenschaftler vor laufender Kamera formuliert so:  
Renommierter\*er Wirtschaftswissenschaftler\*in  
Als Adepten streng empirischer Wissenschaft. Rechnen wir mit Zahlen. Sonst mit nichts.  
An gewissen Tagen aber. Da schimmerts für Momente. Leuchtet. In Bruchteilen. Tief in den Zahlen drin. Beispielsweise dem Rund der Sechs. Im Doppelrund einer Acht. Dem kecken Winkel der Zwei. Die sich schließlich hinbeugt zum allesbeschirmenden Halbrund.  
Das gleichzeitig dermaßen offen. Einladend.  
Dass man von hinten. Fast schon.  
In all den Strichen Kommastellen Löchern.  
Das erblickt. Was wir den Geist der Urmaterie nennen wollen.  
Besser: Sein inneres Geheimnis. Ja! Lust zur Vermehrung.  
Heiliger Bimbam.  
Liebe Börsianerinnen. Börsianer.  
Das sind dann die Tage. Wo man bereits einen Haufen Geld parkiert

haben muss. Um aus dem Haufen raus. Vom Reichen zum Stinkreichen.  
Von der Stinkreichen zur kosmisch Befruchteten hinaufzuexplodieren!  
*(ausatmend)* Weiß Gott. Als Reiche. Dafür leben wir. Für solche Momente. Atmen. Sinken wir hin.

*Während der Experte spricht und dahinsinkt, sitzen sich Condwiramurs und Parzival gegenüber und starren sich an.*

CONDWIRAMURS Ich mags.  
PARZIVAL Ich mach nichts.  
CONDWIRAMURS Ich mags.  
PARZIVAL Ich sag, ich mach nichts.  
CONDWIRAMURS Ich sag, ich mags.  
PARZIVAL Was magst du.  
CONDWIRAMURS Wie du nichts machst. Und mich trotzdem anmachst.  
PARZIVAL Sag einer, aus nichts wird nichts.  
CONDWIRAMURS Sag nichts.  
PARZIVAL Du tust nichts. Und wirst doch mehr und mehr in mir.  
CONDWIRAMURS Schließ die Augen.  
PARZIVAL Zu oder auf. Ich seh nur dich.  
CONDWIRAMURS Augen zu. Siehst du mich?  
PARZIVAL *(schließt die Augen)* Klar und deutlich.  
CONDWIRAMURS *(zeigt sechs Finger)* Was macht die Hand?  
PARZIVAL *(zeigt ebenfalls sechs Finger)* So.  
CONDWIRAMURS *(zeigt acht Finger)* Jetzt.  
PARZIVAL Du zählst. Sechs und acht. Macht vierzehn.  
CONDWIRAMURS Du schaust.  
PARZIVAL Ich schaue nicht.  
CONDWIRAMURS Du schaust.

PARZIVAL Ich schaue nicht. Ich liebe dich.

CONDWIRAMURS Liebesgeheimnis.

PARZIVAL Vermehrungszauber.

CONDWIRAMURS Potenzierungsstrudel.

PARZIVAL Explosionsgefahr.

CONDWIRAMURS *(macht mit den Fingern eine obszöne Geste)* Jetzt.

PARZIVAL *(ahmt die obszöne Geste nach)*

CONDWIRAMURS Stimmt nicht. Ich habe so und so gemacht. *(Condwiramurs wechselt schnell zu einem Peace-Zeichen, dann zu Okay.)*

PARZIVAL Stimmt nicht. Erst so. Dann so. Dann so hast du gemacht.

CONDWIRAMURS Was du alles weißt.

*Sie machen simultan die obszöne Geste, das Peace-Zeichen, dann Okay.*

PARZIVAL Was das wohl heißt.

CONDWIRAMURS Was das wohl heißt.

PARZIVAL Was heißt's?

CONDWIRAMURS Heißts was?

PARZIVAL Heiß!

CONDWIRAMURS Heiß!

*Condwiramurs und Parzival fallen übereinander her.*

KOYOTE Ihr seht das Bett?  
Kann natürlich genauso gut ein großes Schaumbad sein.  
Oder eine Hollywood-Schaukel.  
Was Flauschiges. Fluffiges. Schwereloses. An Freiheit Gemahnendes.

*(Condwiramurs und Parzival küssen sich. Drücken auf Tabletts  
Mobiltelefonen sich selber rum. Einmal rollt Gourni glucksend vorbei.)*

Leben. Job. Liebe. Befruchtungsarbeit. Lokaler Gemüsekorb. Sushi vom Lieferservice. Pizza-Kurier. Alles geht durcheinander. Etwas ungewohnt. Weniger Struktur als früher. Aber. Ich weiß nicht. Schauts euch an: Es sieht frei aus. Nicht? Wirklich frei. Sagt, was ihr wollt. Das da sind die schönsten Menschen, die ich je gesehen habe. Und womöglich sind sie genau deshalb so schön.



Wegen diesem Gefühl. Dem Gefühl für die Freiheit.  
Zwei Vögelchen. Früher hätte man gesagt: Idyll. Aber das Wort in heutiger Zeit? Doch etwas schal. Bieder. Konservativ. Darum: Ich schwörs euch. Das alles geht ganz eindeutig weit weit über jedes Idyll hinaus.

*Abrupt. Steht Parzival auf.*

PARZIVAL Ich hol uns ne Pizza.

CONDWIRAMURS Der Kurier hat uns vor drei Minuten drei Pizzas. Wir haben noch haufenweise Sushi.

*Parzival zieht sich an.*

PARZIVAL Was? Weil. Weiß nicht. Einfach so.

CONDWIRAMURS Du willst? Grad. Wos am schönsten? Du. Parzival. Irgendwas Romantisches ist im Gang. Ich spürs.

PARZIVAL Muss.

CONDWIRAMURS Du spürst?

PARZIVAL Spürs. Drum denk ich plötzlich an meine Mama. So lang hab ich nicht mehr an meine Mama gedacht. Jetzt plötzlich ganz fest.

CONDWIRAMURS Das ist schön. Parzival. Komm zu mir.

PARZIVAL Meine Mama.

CONDWIRAMURS Ich verstehs. Kleiner.

PARZIVAL Muss kurz meine Mama. Dann komm ich. Okay?

CONDWIRAMURS Okay.

PARZIVAL Okay.

CONDWIRAMURS Bleib nicht lange.

PARZIVAL Bin gleich wieder.

## The Cocktails

KOYOTE Parzival zieht los.  
Ohne Plan, was lang geht.  
Du denkst nur: Lieber. Kleiner. Sieh dich vor. Hier führen die Wege in die Irre. An diesen Hängen gehst du schnell fehl. Verlierst die Richtung. Alles Gefühl für Ort und Zeit.

*Es wird finster. Parzival stolpert und verletzt sich an einem rostigen Nagel.*

PARZIVAL Aua. Verdammt. Aua. Aua. Das tut weh. Grad heute. Grad jetzt tuts fürchterlich weh. Mama. Wo bist du nur. Was ist das. So ein Schrott. Im Finstern macht alles doppelt Aua. Scheiße. Das Ding ist rostig. Ich will nicht sterben. Nicht hier. Nicht jetzt.

*(Ein in Tücher gewickelter Mann sitzt an einem Plastiktisch. Vor ihm eine sinnlose Zusammenwürfelung von Gegenständen. Darunter: Desinfektionsmittel. Mull.)*

Dich schickt der Himmel.

ANFORTAS\* Himmel? Soviel ich weiß, sind das rote Lippen zum Küssen. Solche hab ich nicht.

PARZIVAL Keine Angst. Ich will dich nicht küssen. Verkaufst du mir das?

ANFORTAS\* Ich schenks dir.

PARZIVAL Wow. Echt? Danke.

ANFORTAS\* Gern geschehen.

PARZIVAL Sag mal. Wo bin ich hier.

ANFORTAS\* Du willst nicht wissen, wo du bist.

PARZIVAL Wie komm ich raus.

ANFORTAS\* In der Nacht kommt keiner lebend raus.

PARZIVAL Was soll ich machen?

ANFORTAS\* Red mit niemandem. Geh geradeaus und dann bieg nach rechts ab.

PARZIVAL Nach rechts?

ANFORTAS\* Entweder ist da was. Oder da ist nichts. Und jetzt geh. Ich muss schließen. Bevor sie kommen.

PARZIVAL Wer kommt.

ANFORTAS\*                    Glaub mir. Das willst du nicht wissen.

*Parzival springen Gestalten an. Zischen: How much Schatzi? Give it to me and I give it to you. Irgendwas in der Art. Schließlich völlige Finsternis.*

PARZIVAL                    Macht jemand das Licht an? Rechts. Ist das rechts? Kann man in der Finsternis rechts von links unterscheiden? Irgendwie wirkt alles gleich. (*Parzival steht in der Finsternis. Da ist nichts.*)  
Hier ist nichts.

STIMME                    Ist hier nichts. Oder ist hier was?

PARZIVAL                    Hier ist nichts.

STIMME                    Auch gut. Tschüss.

PARZIVAL                    Wart mal. Wenn du schon da bist.

STIMME                    Da ist nichts.

PARZIVAL                    Doch. Du.

STIMME                    Wer sagt, dass hier was sein soll.

PARZIVAL                    Der Mann am Plastiktisch.

STIMME                    Was hast du gekauft am Plastiktisch.

PARZIVAL                    Desinfektionsmittel. Und Mull.

*(Pause)*

Streng genommen wars kein Kauf. Er hats mir geschenkt.

*Zweitausend Partylichtchen gehen auf einmal an. Dutzende aus Freeze-Posen erwachende Cocktailpartygäste.*

PARTYGAST (vormals Stimme)

Geschenkt! Wieso sagst du das nicht gleich? Geschenkt. Das ändert alles. Los. Schnapp dir ein Glas.

*Parzival sucht sich bei einem Kellner einen Cocktail aus.*

PARZIVAL                    Und ihr? Was. (*Parzival besinnt sich. Setzt einen mysteriösen Blick auf.*)

PARTYGÄSTE                Wir? Was sagst du?

PARZIVAL                    Ihr?

PARTYGÄSTE                Ja wir.

PARZIVAL Oh. Nichts.

### Condwiramurs allein zu Haus

*Condwiramurs zusammengekrümmt.*

CONDWIRAMURS Parzival. Wo bist du? Bleib nicht lange. Komm wieder, ja? Hier ists plötzlich so kalt.

### The Cocktails (continued)

PARZIVAL Dieser Cocktail. Etwas stimmt nicht. (*Parzival ruft den Kellner. Nimmt sich ein neues Glas. Trinkt einen Schluck und spuckt aus.*) Pfui. Sieht lecker aus. Ist aber verdammt bitter.

KOYOTE Das ist der Wermut.

PARZIVAL Wermut? Passt doch nicht in jeden Cocktail.

KOYOTE Hier schon.

*Parzival sieht, wie sie aus einem kleinen Gefäss Dutzende Cocktails ausschenken.*

PARZIVAL Wieso kommen da immer neue Cocktails raus?

KOYOTE Es ist das Gesetz vom Überfluss. Sie nennens Gral.

PARZIVAL Gral? Das reimt sich auf Pokal.

KOYOTE Und auf Zapfhahn.

*Ein Kellner kommt mit einem Silbertablett. Darauf ein gebratener Vogel.*

PARZIVAL Das ist ein Vogel.

KOYOTE Genau besehen eine Lerche.

PARZIVAL Sie essen Lerchen.

KOYOTE Haubenlerchen. Ringellerchen. Kalenderlerchen.

PARZIVAL Davon werd ich nicht satt.

KOYOTE Um das gehts.

### Condwiramurs allein zu Haus (continued)

CONDWIRAMURS Ich weiß es jetzt. Parzival. Was es ist. Das Romantische. Parzival. Es ist wunderschön. Weshalb nur ists so kalt. So fürchterlich kalt.

### The Cocktails (continued)

*Anfortas\* schleppt sich auf die Party. Anfortas\* ist eine Frau. Sie lässt sich in einen Plastikstuhl fallen.*

PARZIVAL Die da. Sag mal.

KOYOTE Was.

PARZIVAL Eben war die noch ein Mann.

KOYOTE Wo.

PARZIVAL Am Plastiktisch.

KOYOTE Welcher Plastiktisch.

PARZIVAL Saß da in Tüchern.

KOYOTE Wer weiß, was unter Tüchern.

PARZIVAL Weißt dus?

KOYOTE Ich? Sicher. Die Welt, mein Freund. Unterm Tuch: Immer die Welt.

PARZIVAL Die da?

KOYOTE Alles. Die Reichste. Und die Ärmste.

PARZIVAL Wer ist schon reich und arm zugleich.

KOYOTE Viele, mein Lieber. Die da besonders. Alles, was du siehst, gehört ihr. Und es gehört ihr wieder nicht.

PARZIVAL Wieso sind deine Augen so klein.

KOYOTE Weil ich was eingeworfen habe.  
PARZIVAL Was wirfst du ein?  
KOYOTE Eine Münze. Eine Pille. Eine Kugel.  
PARZIVAL Mir gefällt's hier nicht.  
KOYOTE Willst du auch ein Kügelchen?  
PARZIVAL Lass mich. Nie im Leben ist das eine Welt.

*Anfortas\* entkleidet sich der Tücher. Ein von Wunden, Furunkeln und Krankheiten jeder nur denkbaren Art entstellter Körper kommt zum Vorschein.*

PARZIVAL Aua! Reich?! Die da?! Wer immer das ist! Schnell. Die muss zum Arzt.  
Igit. Ist ja nicht zum Anschauen.  
Aua! Was immer es ist: Ich will's nicht sehen.

KOYOTE Hör auf rumzuschreien. Mann. Ich sag's dir. Ich hab einen  
Mordshunger.

PARZIVAL Aua! Die gehört in die Klinik.  
Echt jetzt. So kann man doch auf keine Party.  
Aua! Scheiße! Schnell. Die braucht ärztliche Betreuung.  
Kanülen. Schröpfungen. Infusionen. Operationen.  
der wie das Zeug alles heißt.

KOYOTE (*zischt*) Sei nicht hysterisch. Wenn du keine Lerchen magst. Dein  
Pech. Ich hab seit Tagen nichts gegessen.

PARZIVAL Ich kann so nicht essen. Ich kann das Gesöff hier nicht trinken.

*Die Partygäste kommen näher.*

KOYOTE Siehst du. Was hab ich gesagt. Gleich werfen sie uns raus.

*Die Partygäste umringen Parzival. Schneiden mit einem Mal mitleidige Gesichter.*

PARTYGÄSTE Oh.  
Oh weh.  
Oh nein.  
Aua.  
Du hast dir wehgetan.  
(*Sie zeigen auf die Oberschenkelwunde Parzivals.*)

PARZIVAL War nur ein Kratzer.

PARTYGÄSTE Aua. Aua.  
Es hat geblutet.

PARZIVAL                    Ja ein wenig.

PARTYGÄSTE                Weh weh.  
Aua aua.  
Ui ui ui.  
Es hat wehgetan.

PARZIVAL                    Es war nichts. Glaub mirs. Nur der Nagel.

PARTYGÄSTE                Nein.  
Aua aua.  
Ui ui ui.  
Ein Nagel.  
Weshalb?  
Wieso nur.

PARZIVAL                    Ja. Er lag. Bin gestolpert. Nicht so schlimm. Mein Fehler.

PARTYGÄSTE                Dein Fehler?  
Nein nein.  
Ui ui ui.  
Voller Rost.

PARZIVAL                    Ja. Rostig. Aber ich hab ja das Desinfektionsmittel.

PARTYGÄSTE                Oh weh.  
Aua. Aua.  
Man weiß nie.  
Ui ui ui.  
Pflegt ihn.  
Rasch.

*Während die Partygäste Parzival pflegen, versuchen sie ihn so zu betten, dass er auf Anfortas\* blickt. Parzival dreht stets heftig den Kopf weg.*

KOYOTE                      *(Anfortas\* anguckend, Vögel futternd)* Er hat schon recht. Echt übel. Beine und Geschlechtsbereich mit Elephantiasis. Anzeichen von Lepra. Staphylokokken. Superinfektionen. Káposi-Syndrom. Ich verstehs nicht. Bist du steinreich. Und vereinst auf dir alle Krankheiten der Armut. Wenn du schon alles hast. Wieso machst du dirs kaputt. Kippst Gift ins Wasser. Verseuchst dir den Boden. Muss ein Idiot sein. Kompletter Depp. Rohöl in die Wanne kippen. Bitumen ins Müsli. Dämliche Vögel. Schmecken himmlisch. Aber kaum was zu beißen dran. He du? Ja du. Nochmal drei! Was? Ja. Genau. Kalenderlerche. Drei. Three! See my fingers? Three! Understand! KA-LEN-DER-LER-CHE!

Keine Ahnung, wie das auf English heißt. Los. Give it. Her damit.  
Damn it.

*Die Partygäste zeigen abwechselnd auf Parzivals Wunde und auf Anfortas\*.*

PARTYGÄSTE           Aua aua.  
                              Ui ui ui.  
                              Aua aua aua.  
                              Ui ui ui.

PARZIVAL               Tut mir leid, Leute. Ich kanns mir nicht anschauen. Keine Ahnung,  
                              was ihr von mir wollt.

*Condwiramurs in ihrem Bett oder ihrem Bad steht auf.*

CONDWIRAMURS       Parzival. Ich bin schwanger! Parzival! Ich bin schwanger! Ich habe  
                              Angst!

PARTYGÄSTE           Aua aua!  
                              Ui ui ui!

PARZIVAL               Was wollt ihr von mir! Lasst mich!

CONDWIRAMURS       Ich bin schwanger! Parzival! Wo bist du!

PARTYGÄSTE           Aua aua!  
                              Ui ui ui!

PARZIVAL               Was wollt ihr! Schreit nicht so!

PARTYGÄSTE           Aua aua!  
                              Ui ui ui!

CONDWIRAMURS       Parzival. Wo bist du!

PARZIVAL               Ich kanns nicht anschauen! Lasst mich!

CONDWIRAMURS       *(leiser werdend)* Parzival. Entweder du bist da.  
                              Ober du bist nicht da.  
                              Wo bist du?

PARTYGÄSTE           *(leiser werdend)* Aua aua.  
                              Ui ui ui.

PARZIVAL               Ich verstehs nicht. Was ihr wollt.  
                              Wo bin ich,  
                              Mama. Mama.

CONDWIRAMURS       *(sehr leise)* Parzival  
                              Du bist nicht da.  
                              Wo bist du.



PARZIVAL	Mama. Mama. Du bist tot.
CONDWIRAMURS	Parzival. Du bist nicht da.
PARZIVAL	Mama. Wieso bist du tot.
PARTYGÄSTE	Aua aua.
CONDWIRAMURS	Dann halt ohne dich. Parzival.
PARZIVAL	Mama.
CONDWIRAMURS	Tschüss.
PARZIVAL	Wieso nur bist du tot.
PARTYGÄSTE	Aua aua. Weh weh weh. Ui ui ui.
PARZIVAL	Tot. Tot. Tot.

*Unter Streicheln schläft Parzival ein.*

### **Ernüchterung, Bilharziose**

*Parzival erwacht. Bewegt in der Art der Synchronschwimmer seine Beine.*

PARZIVAL	Tut gar nicht mehr weh. ( <i>nimmt den Mull ab. Will die Wunde untersuchen</i> ) Die Wunde weg. Kein Kratzer. Schräge Vögel. Haben einiges drauf. Nur wenn sies schon draufhaben. Weshalb heilen sie nicht endlich ihren Guru. Diese Tante da. ( <i>Erst jetzt merkt er, dass er mitten im Müll geschlafen hat.</i> )
STIMME	Bist immer noch da. Hau ab.
PARZIVAL	Was ist los. Wo bist du.
STIMME	Nirgendwo. Du Aas. Hier ist nichts. Mach dass du fortkommst. Pestbeule.

PARZIVAL Ich weiß nicht wie. Aber ihr habt mich gesund gemacht. Dafür allen Dank!

STIMME Gesund. Hat er jetzt echt gesund gesagt. So ein Arschloch. So ein riesiges Arschloch.

*(Von irgendwoher wird ein Schwall Brackwasser über Parzival ausgegossen.)*

Gesund. Reicht das? Brauchst du mehr? Ich schwörs dir. Noch zwei Eimer von dem Zeug. Und du erholst dich nie mehr davon. Kennst du diese Parasiten? Bilharziose? Schon mal gehört? Das Zeug ist voll davon.

*(Wieder ein Kübel. Parzival rettet sich knapp.)*

Die Dinger kommen durch die Fußsohlen. Durch die Poren. Die Haut. Einmal drin. Gehen sie nie mehr raus. Unheilbar. Erst juckende Hautentzündungen. Dann chronische Infektion.

Wie sagt man so schön? Alle sterben mal. Einige halt ein bisschen früher. Und weniger appetitlich.

So geht das Lied vom Leid. Das Leid vom Lied. Und jetzt hau ab.

## Fick-Blick

*Parzival wandert. Trifft bei einer Wellblechhütte auf eine Halbnackte.*

JESCHUTE Komm her. Kleiner. Ich sehs. Du hast den Fick-Blick.

PARZIVAL Fick-Blick. Hat schon mal eine zu mir gesagt. Aber die sah sexy aus.

JESCHUTE So ein Arschloch.

PARZIVAL Wieso sagen plötzlich alle Arschloch zu mir.

JESCHUTE Dreimal darfst du raten.

PARZIVAL Du kennst mich.

JESCHUTE Jetzt schon. Dass du mich nicht wiedererkennst. Wegen dir ists.

PARZIVAL Ich? Hab niemandem was.

JESCHUTE *(reißt sich das Kleid auf, schreit)* Komm. Hierher. Fick meine Seele. Sie glänzt. Da ist Gold drin. Arschloch.

PARZIVAL Du? Wie siehst du aus?

JESCHUTE Wie eine, die anschafft. Wegen deinem Kindergeld. Seelenficker.  
Sag: Hast du was dabei?  
Dann holen wirs nach.

*Parzival weicht zurück.*

JESCHUTE Keine Angst. Bin gesund. Treibs nur mit den Reichen.

PARZIVAL Wo gibts hier Reiche.

JESCHUTE Ein paar Reiche gibts überall. Alle andern haben sowieso keine Zeit zum Vögeln. Höchstens mal so in der Nacht. Im Halbschlaf. Ohne dass sies richtig merken.

PARZIVAL Was ist das.

JESCHUTE Was ist was.

PARZIVAL Das ist nicht die Stadt. Das ist nicht das Land. Das ist nicht der Wald.

JESCHUTE Das ist Munsalvasch. Das ist der Slum. Mein Kleiner.

PARZIVAL Slum?

JESCHUTE Slum.

PARZIVAL Wieso stinkts. Wo sind die Krankenhäuser. Wieso ists hier so dreckig.

JESCHUTE Sag. Bist du dumm? Oder einfach zynisch?

PARZIVAL Ich will das nicht. Ich halts nicht aus. Das soll aufhören. Machts weg. Schickt einen Doktor. Baut Schulen. Krankenhäuser. Nehmt den Abfall. Macht das Gift raus.

*Orilus kommt. Ein abgerissener Pimp.*

JESCHUTE Schau wer da ist. Orilus.

PARZIVAL Das soll Orilus sein?

JESCHUTE Du hast ihn kaputt gemacht. Mit deinen Papierchen. Seither rennt er durch die Gegend und sucht dich. Seine Manie. Er wills. Die genaue Zahl, die du aufgeschrieben.

ORILUS Parzival?

PARZIVAL Du willst Orilus sein?

ORILUS Parzival.

PARZIVAL Das ist der größte Jammer, den ich je gesehen hab.  
JESCHUTE Du solltest ihn nicht ärgern. Parzival.  
ORILUS Parzival.  
PARZIVAL Okay. Leute. Ich will das nicht. Das alles hat mit mir nichts zu tun. Ich geh jetzt.

*Aus dem Müll schälen sich Gestalten. Schließen sich Orilus an.*

JESCHUTE Du hast keine Ahnung, wo du bist. Was machst du überhaupt hier. Arschloch. Du hast hier nichts zu suchen.

PARZIVAL Sag ich ja.

ORILUS Die ganze Zahl.

PARZIVAL Welche Zahl.

ORILUS *(hält Parzival die Scheine hin)* Die ganze Zahl.

JESCHUTE Macht ihn fertig.

PARZIVAL Ganz ruhig Leute. Ich hab Geld.

GESTALTEN *(Parzival einkreisend)* Er hat Geld.

ORILUS Die ganze Zahl.

PARZIVAL Was du willst. Ich hab Geld. Ich hab verdammt viel Geld.

GESTALTEN Er hat verdammt viel Geld.

JESCHUTE Scheiß auf das Geld. Macht ihn alle.

ORILUS Die ganze Zahl. Plus Zinsen.

PARZIVAL Ihr kriegts. Geld. Geld.

GESTALTEN Geld. Geld.

PARZIVAL Ich hab eine ganze Bank voll Geld.

JESCHUTE Scheiß auf die Zahl. Macht ihn aus.

Orilus & GESTALTEN Geld. Her damit. Geld. Geld. Geld.

*(Sie beginnen auf Parzival einzuschlagen. Ziehen ihm die Kleider runter. Leeren die Taschen.)*

Geld. Geld. Geld.

PARZIVAL                      *(wimmernd)* Nehmts! Ich hab Geld! Verdammt viel Geld! Ich mach  
soviel ihr wollt! Nur lasst mich leben! Lasst mich leben!

### **Zuhause im Blut**

*Kurz bevor Parzival den Geist aufgibt, erscheint Sigune, die einen Leichnam hinter sich herzieht.*

SIGUNE                      Aufhören. Hört auf. Ihr wollt einen Toten? Hier hab ihr einen Toten.

*Die Gestalten und Orilus lassen von Parzival ab.*

ORILUS                      Sigune.

SIGUNE                      Ihr wollt eine Leiche? Nehmt Schiontulander.

ORILUS                      Sie haben Schiontulander abgemurkst.

SIGUNE                      Pistole hinten aufgesetzt. Drei Schüsse in den Kopf. Zwei vorne  
wieder raus.

ORILUS                      Eine Exekution.

SIGUNE                      Er war ein Dieb.

ORILUS                      Er war ein Milliardär.

SIGUNE                      Alles gestohlen. Überall Blut.

ORILUS                      Was machst du im Slum. Geh weg.

SIGUNE                      Das Blut ist ihm durch die zwei Löcher aus dem Kopf geflossen.

ORILUS                      Hör auf damit. Jeder hat zwei Löcher.

SIGUNE                      Das Blut fließt noch immer aus den Löchern.

ORILUS                      Die Löcher heißen Augen, du dumme Kuh.

SIGUNE                      Willst du die Löcher sehen.

ORILUS                      Behalt deine Leiche. Und lass uns in Ruhe.

SIGUNE                      Macht die Augen auf. Oder habt ihr Angst.

ORILUS                      Geh weg.

SIGUNE                      Geh du.

*Orilus, Jeschute und die Gestalten verziehen sich. Sigune legt den Leichnam neben Parzival und legt sich zum Leichnam und zu Parzival.*

SIGUNE                      Warum hast du keine Angst vor dem Blut.

PARZIVAL                    Blute selber.

SIGUNE                      Stimmt. Wie heißt du?

PARZIVAL                    Parzival.

SIGUNE                      Du bist Parzival. Der Sohn von Herzeloide.

PARZIVAL                    Wenns dich stört, dann geh.

SIGUNE                      Manchmal ist ein Toter besser als ein Lebender.

PARZIVAL                    Das denk ich auch gerade.

SIGUNE                      Und sonst?

PARZIVAL                    Was.

SIGUNE                      Was hast du noch so vor im Leben?

PARZIVAL                    Ich möchte jetzt einfach ein wenig daliegen. In meinem Blut.

SIGUNE                      Mach die Augen auf.

PARZIVAL                    Nein.

SIGUNE                      Schau neben dich.

PARZIVAL                    Nein.

SIGUNE                      Das hier bist du.

PARZIVAL                    *(schaut Schiontulaner an)* Der da? Bin nicht ich.

SIGUNE                      Bist du doch.

PARZIVAL                    Nein.

SIGUNE                      Alles hier. Bist du.

PARZIVAL                    Abfall. Nichts hier, das mir gleicht.

SIGUNE                      Weißt du was.

PARZIVAL                    Was.

SIGUNE                      Mit einer Leiche fühl ich mich wohler als mit dir.

PARZIVAL Auch gut. Tschüss.  
SIGUNE Soll ich dir die Wunde verbinden.  
PARZIVAL Nein.  
SIGUNE Auch gut. Tschüss. (*Sigune mit Schiontulanter ab.*)

### **Erzählen, um sich selbst zu genießen**

KOYOTE Weshalb? Was soll das? Was machen wir nur?  
Mit diesem ganzen Erzählen.  
Ja. Was erzählen wir da eigentlich die ganze Zeit? Auf so einer  
Bühne?  
Also ursprünglich. Und allerletztlich:  
Hat jedes Erzählen noch immer dazu gedient, vergessen zu machen.  
Du erzählst.  
Damit du vergisst.  
Zum Beispiel die Furcht.  
Oder den Schmerz.  
Oder was sonst noch so da ist.  
Oder nicht da ist.  
Erzählen.  
Dass man einfach mal wieder dasitzen.  
Einfach auch mal wieder vergessen kann, dass ganz viele andere  
gerade jetzt nicht dasitzen.  
Erzählen.  
Dass wir einfach mal wieder unter uns sein.  
Uns selbst genießen können.  
Dass einhundert oder zweihundert Leute hinter und neben und vor  
mir sein und mich schön finden  
und ebenfalls genießen können.  
Dass sie in ihrem Michgenießen gleichzeitig sich selber inniger  
lieben können.  
Somit auch ihre Frauen oder Männer neben sich mehr genießen  
und damit das eigene Portemonnaie  
und das Rascheln vom Geld im Portemonnaie  
und die Zahlen auf dem Konto in der Bank  
und die Autoschlüssel in der Tasche  
und die vielen Passwörter im Hirn  
und das Vermögen  
das bei den Eltern  
oder den Großeltern ist  
und irgendwann auch noch zu uns kommen wird  
zusammen mit den Spritzern Alkohol im Blut

mal wieder so ein wenig wärmer und intensiver fühlen und genießen können.  
Nicht nur.  
Aber auch. So ein bisschen. Deshalb.  
Steh ich hier vorne.  
Und erzähl Ihnen das Ganze. Überhaupt.

## Schuldschriften

*Liberale\* beugen sich über Parzival und verbinden ihn.*

PARZIVAL	Geht weiter.
LIBERALE*	Geht nicht.
PARZIVAL	Wieso.
LIBERALE*	Wir suchen Parzival.
PARZIVAL	Parzival ist nicht hier.
LIBERALE*	Du bist Parzival.
PARZIVAL	Das hier ist das Blut von Parzival. Wartet, bis es verklumpt und kalt geworden ist. Dann packt von mir aus den Klumpen ein.
LIBERALE*	Hier lag noch eine andere Leiche.
PARZIVAL	Das war ein Tier.
LIBERALE*	Das ist kein Tierblut. Dieses Blut stinkt nach Schuld. Mit Tierblut kann man schreiben. Aber nur mit Menschenblut. Schuld begleichen.
PARZIVAL	Ich schuld niemandem was.
LIBERALE*	Doch. Artus will dich sehen. Und Ither seinen Anzug zurück.
PARZIVAL	Lasst mich.
LIBERALE*	Komm. Es ist ein froher Tag.



PARZIVAL Froh? Nicht für mich.

LIBERALE\* Warts ab.  
Bald lachst du wieder.

*Eine Frau, die wie Condwiramurs aussieht, geht vorbei. Parzival springt auf.*

PARZIVAL Vielleicht habt ihr recht.

### **Pillenwelten**

PARZIVAL He du.

MAKESEX Was.

PARZIVAL Condwiramurs?

MAKESEX Wer.

PARZIVAL Du.

MAKESEX Heiße Makesex.

PARZIVAL Makesex?

MAKESEX Und du?

PARZIVAL Parzival.

MAKESEX Nie gehört.

PARZIVAL Eine hat mal nach mir gerufen.

MAKESEX Bist du zu ihr hin?

PARZIVAL Nein.

MAKESEX Selber blöd.

PARZIVAL Ich glaube, sie ist schwanger.

MAKESEX War ich auch mal.

PARZIVAL Wirklich? Und dann.

MAKESEX Die Welt ist eine Pille.

PARZIVAL Du hast was eingeworfen?

MAKESEX Schon war sie weg. Die Welt im Bauch.

PARZIVAL Du hast sie zerstört.

MAKESEX Welten kommen und gehen.

PARZIVAL Bist du treu?

MAKESEX Immer. Jedem einzelnen Augenblick.

PARZIVAL Condwiramurs.

MAKESEX Makesex.

PARZIVAL Jetzt?

MAKESEX Mit dir? Kleiner. Eher nicht.

PARZIVAL Aber wir waren doch mal. Wow!

MAKESEX Wow was.

PARZIVAL Wir zwei.

MAKESEX Kleiner. Ich war schon ziemlich oft Wow. Aber mit anderen als mit dir. Oder du warst mal ein anderer. Was irgendwie aufs Gleiche rauskommt.

PARZIVAL Ich mach die Augen zu.

MAKESEX Mach nur.

PARZIVAL Mach was.

MAKESEX Wieso sollte ich.

PARZIVAL Ich zeig dir einen Zauber.

MAKESEX Von dir will ich keinen.

PARZIVAL Sag was mit den Fingern.

MAKESEX Die haben keinen Mund.

PARZIVAL Zähl.

MAKESEX Ich mag Zahlen nicht.

PARZIVAL Zeig mir einen Finger.

MAKESEX Einer? Von mir aus. Das geht. *(Makesex zeigt Parzival den Vogel.)*

PARZIVAL (zögert) Du machst.  
MAKESEX Mach was?  
PARZIVAL (deprimiert) Du machst. So.

*Parzival zeigt Makesex, die Parzival den Vogel zeigt, den Stinkefinger. Makesex ab.*

## Hände für die Zukunft

*Artus stellt sich vor Parzival und seinen Stinkefinger wie vor ein großes Publikum.*

ARTUS Ja. Ja. Ich weiß. Ich habs verdient. Ich weiß.  
Lassts raus. Mehr. Ja. So ists gut. Mehr und mehr. Wir müssen es hören. Ich. Ich zuallererst. Muss es zu hören bekommen.  
Was ihr mir gebt. Ist ein Geschenk.  
Ich danke euch dafür. Aus vollem Herzen. Danke.  
Weshalb?  
Weils ehrlich ist.  
Weils von tief unten kommt. Aus dem Gefühl.

*(Mehr Leute stellen sich vor Artus, drängen Parzival weg.)*

Ich stehe vor euch. Ich höre zu. Und ich kann von mir sagen: Ich habe mich gebessert.  
Ich habe Fehler gemacht. Wir alle haben Fehler gemacht. Und doch müssen wir uns eingestehen: Es ist größer als wir. Viel größer.  
Es ist größer als ich. Größer als du. Oder du.  
Druck ist Kraft geteilt durch Fläche. Je größer die Fläche, desto kleiner der Druck. Deshalb müssen wir zusammenstehen.

*(Sie stehen zusammen, Artus hebt seine Hand.)*

Eine Hand.  
Seht ihr sie?  
Wer von euch hat auch eine Hand? Zeigt sie mir. Los. Zeigt mir eure Hände!  
Jetzt sehe ich sie. Und ich spüre: Gemeinsam. Weiterkommen. Wir müssen weiterkommen. Mit allen Händen dieser Welt. Nur so haben wir noch eine Chance.  
Seht ihr diese Hand?  
Ich will, dass diese Hand eure Hand ist!  
Nehmt meine Hand an. Schenkt mir eure Hände. Lasst uns gemeinsam danach greifen.  
Freunde, Freundinnen, wonach wir greifen? Wonach wir Liberalen

immer greifen. Nach der Freiheit. Denn was ist die Freiheit heute anderes als die Sicherheit und das Glück der kommenden Generationen? Das Glück unserer Kinder?  
Los. Freunde. Freundinnen. Holen wir sie uns: die Zukunft!

### Wahlsieg, Slum-Agenda

ARTUS Parzival. Schön, dass du gekommen bist.

PARZIVAL Du hast gewonnen.

ARTUS Ich habe gewonnen.

PARZIVAL Trotz allem.

ARTUS Gerade deswegen.

PARZIVAL Immer wollte ich sein wie du. Und bist doch immer einen Schritt voraus.

ARTUS Nur wer sich ständig wandelt, kann glaubhaft vom Wandel reden.

PARZIVAL Ich gleiche mir nicht mehr. Oder die anderen sinds. Die sich nicht mehr gleichen.

ARTUS Was aufs Gleiche rauskommt.

PARZIVAL Für mich nicht.

ARTUS Find dich wieder. Im Wandel drin.

PARZIVAL Ich habe den Slum gesehen.

ARTUS Das ist schön. Parzival.

PARZIVAL Ich sage, ich habe den Slum gesehen.

ARTUS Man sollte alles einmal gesehen haben.

PARZIVAL Der Slum muss weg.

ARTUS Da bin ich ganz deiner Meinung.

PARZIVAL Wann?

ARTUS So schnell wie möglich.

PARZIVAL Wann?

ARTUS                      Können wir morgen drüber reden? Ich hab grad die Wahlen gewonnen. Es war ein anstrengender Tag.

PARZIVAL                Ich muss es jetzt wissen.

*Pause*

ARTUS                      Weißt du was. Du wirst mein Slum-Beauftragter.

PARZIVAL                Was ist das?

ARTUS                      Das ist der, der macht, dass der Slum weggeht.

PARZIVAL                Wann?

ARTUS                      So schnell wie möglich. Und jetzt komm mit. Wir holen uns ein Bier.

### **Siegesfeier**

LIBERALE\*                In England.  
Hat man vor vielen Jahren.  
Die Notenbank.  
Die Weltwirtschaft.  
Und die Freiheit erfunden.  
Daher Freunde.  
Feiern wir.  
Unseren Sieg.  
Im englischen Pub.  
Saufen.  
Volllaufen.  
Damit wir die Wurzeln.  
Nie vergessen. Prost!  
Freunde der Freiheit! Prost!

ARTUS                      Du kriegst eine internationale Konferenz. Du kriegst Geld. Eine Organisation. Vertrau mir. Wir kriegen hin.

PARZIVAL                Glaubst du?

ARTUS                      Gemeinsam. Wir müssen nur wirklich dran glauben.

PARZIVAL                Ich glaubs dir.

LIBERALE\*                Aus dem Zapfhahn fließts.  
Immer und ewig.

	Gold ists. Freunde. Gold Gold!
ARTUS	Wir tun das Richtige. Und diesmal tun wirs richtig.
LIBERALE*	Schau ins Glas. Und du siehst das Volk. Gold Gold Gold. Aus dem Zapfhahn. Da fließts.
ARTUS	Du kriegst Ambassadoren. Goodwill-Botschafter. Sportlerinnen. Sänger. Schriftstellerinnen. Autoren. Gerechtigkeitsnannies.
PARZIVAL	Wir ziehens durch.
ARTUS	Ganz und gar.
PARZIVAL	Prost.
LIBERALE*	Osten Westen. Irgendwo ne Toilette. Im Pub ists die reinste Geographie. Die Welt? Alles hier drin. Was draußen? Vergiss!
PARZIVAL	Brunnen. Mädchenschulen. Bilharziose-Beseitigung. Krankenhäuser. Anständige Dörfer. Verstanden?
ARTUS	Du kriegsts. Parzival. Du kriegsts.
LIBERALE*	Du kriegsts. Weil aus dem Zapfhahn. Da fließts. Immer und ewig. Gold ists. Freunde. Gold Gold!

### Partycrash

KOYOTE	Das Gefühl war da. Die Stimmung top. Grad war man dabei, allem so richtig eine Chance zu geben. Das wirklich Gute. Millenniumziele. Irgendwo am Horizont. Direkt zu sehen.
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wieso nicht?  
 Da? Eine Hand! Gemeinsam.  
 So müsstst doch klappen? Die Losung gar nicht schlecht.  
 Tja. Und dann kommt sie halt. Mein Gott. Uff.  
 Ein Toiletteneingang, wo die durchpasst. Noch nicht erfunden.  
 Dagegen sind Exkremente ein wahrer Regenbogen.  
 Ich sags euch. Das ist mal jemand, der ist kontraintuitiv.  
 Kontraproduktiv. Konträr à conto à gogo.  
 Wer bringt mir einen Drink?  
 Parzival. Artus. Liebe Leuts. Zieht euch warm an. Weil gleich gehts  
 hier echt übel los.  
 Da schließts Kleinod zwischen den Beinen. Krümmts dir den  
 Stecken.  
 Cundrie? Wow. Das ist die Überliga.  
 Und wenn ihr mich fragt. Trotz allem.  
 Mann. Bär. Vettel. Weib. Haare wie ein Schwein. Nase vom Hund. Mit  
 elftausend Ausstülpungen. Und noch viel mehr Löchern drin.  
 Noppen. Saugknöpfen. Einfach eine andere. Wirklich neue Welt.  
 Und vielleicht grad deshalb: Irgendwie besser. Zartsinniger. Und  
 wahnsinnig sexy.

CUNDRIE (zu Koyote) Hallo Schnuckelchen.  
 KOYOTE Cundrie. Schätzchen. War ich gut?  
 CUNDRIE Einsame Spitze. Wie immer. Aber sag mir. Was machst du noch hier?  
 KOYOTE Du weißt doch. Der Pub. Ist für alle.  
 CUNDRIE Alle? Das alles. Mein Lieber. Ist nicht schlimm. Ein bisschen übel. Es  
 ist das Allerletzte.  
 Macht dich kaputt. Hat uns kaputt gemacht. Wird alles bis zum  
 bitteren Ende hinmachen.  
 Koyote. Schnuckelchen. Mach, dass du hier rauskommst. Das ist  
 nicht die falsche Gesellschaft. Es ist der Abschaum.  
 Freiheit aus so einem Mund: Ist der Hauch des Todes. Der Yes-ich-  
 komme-Oberkönner. Eigentlich aber: Dronenkönig. Ausbeuter.  
 Profit-Überchecker. Frühes Lob? Vom Himmel gefallen wie eine  
 abgestochene Sau.  
 Die hier. Koyote.  
 Bazillen. Pest.  
 Im Vergleich ists ein Segen.  
 Hier drin bist du der einzige Mensch. Das einzige Wesen. Das ich  
 anschauen kann.  
 Komm.  
 Mach dich raus.  
 Weg vom Klumpen. Klebriges totes abtötendes Zeug. Muss  
 fortgespült. Wegmacht sein. Bevors weitergehen kann mit uns.  
 Sich lösen. Abschneiden. Weil irgendwann brauchts den Schnitt.

Und ein klein wenig von dem, was du warst. Was du geliebt. Muss abgetrennt, weggeschnitten. Unter Schmerz zurückgelassen sein. Tuts ein wenig weh? Dann ists gut. Dann komm jetzt. Und wer von euch anderen doch irgendwo einen Koyoten in sich trägt. Der gehe schleunigst raus in die Wüste. Wandere nochmals durch die Welt. Schau es sich an. Und häute sich. Bist du dann so verloren wie er. Weit weit weg von allem. Dann geh noch weiter. Immer weiter weg. Wie mein Koyote hier. Bis du beim Neuen angekommen bist. Los jetzt. Schnuckelchen. Das wars. Es ist Zeit. Wir sind weg.

KOYOTE                    Wie soll ich sagen. Da bin ich dann mit. Weil soviel war klar: Cundrie hatte da echt einen Nerv getroffen. Die Stimmung sowas von im Eimer. Unterirdisch. Alle komplett verblasen. Im Rausgehen zischt sie noch zu Parzival:

CUNDRIE                Und du. Was bist du überhaupt? Soviel ist sicher: Das leerste Herz von allen. Ist bei dir.

*Cundrie und Koyote ab. Grabesstille. Nach einer Weile erhebt sich Parzival.*

ARTUS                    Bleib. Parzival. Bleib.

LIBERALE\*              Vergiss die dumme Kuh. Das ist nichts. Rituelle Systemkritik. Mehr nicht.

PARZIVAL                Nein. Nein.

ARTUS                    Bleib. Parzival. Bleib.

LIBERALE\*              Koyote ist ein Versager.

PARZIVAL                Nein. Nein.

LIBERALE\*              Vergiss ihn. Vergiss sie.



PARZIVAL Sie haben recht. Alles leer.  
Nur Zahlen im Herz.  
Mehr und mehr.  
Mehr und längere. Zahlen ohne jedes Ende.  
Hau drauf, soviel du willst. Noch im Kleinerwerden vermehren sie  
sich. Bruchstelle auf Bruchstellentrümmer.  
Zwischen den Kleinsten die nächste Unendlichkeit. Neue Leere.  
Alles weg. Zerstört. Groß und einsam.  
Und kalt.

### Unterm Tisch

*Parzival verkriecht sich unter einen Tisch.*

PARZIVAL Gourni.

*Nichts.*

PARZIVAL Gourni.

*Nichts.*

PARZIVAL Gourni!

*Von irgendwoher, einem Mobiltelefon, einer Schuhsohle, einem Stuhlbein.*

GOURNEMANZ\* Parzi. Was gibts.

PARZIVAL Gourni. Hast du gesehen.

GOURNEMANZ\* Wovon redest du. Parzi.

PARZIVAL Die Zeugung. Den Sex.

GOURNEMANZ\* Nicht bei jedem Sex ists eine Zeugung.

PARZIVAL Aber. Sie und ich. Wir.

GOURNEMANZ\* Wow.

PARZIVAL Ja. Wow. Da muss doch.

GOURNEMANZ\* Nichts muss. Parzi.

PARZIVAL Ich will Vater sein.

GOURNEMANZ\* Wozu?

PARZIVAL                      Weiß nicht. Das Gefühl, Gourni. Die Zukunft.

GOURNEMANZ\*                Eher Sand am Meer.

PARZIVAL                      Nein.

GOURNEMANZ\*                Das sagen sie alle.

PARZIVAL                      Gourni. Bleib.

GOURNEMANZ\*                Wozu.

PARZIVAL                      Hat sie nachher. Dieses Ding.

GOURNEMANZ\*                Die Welt?

PARZIVAL                      Nein, Pille.

GOURNEMANZ\*                Was weiß ich.

PARZIVAL                      Du weißts.

GOURNEMANZ\*                Natürlich weiß ichs.

PARZIVAL                      Hat sie.

GOURNEMANZ\*                Was?

PARZIVAL                      Mit einem. Mehreren. Wieder.

GOURNEMANZ\*                Was weiß ich.

PARZIVAL                      Du weißts.

GOURNEMANZ\*                Drum muss es nicht jeder wissen.

PARZIVAL                      Bin nicht jeder.

GOURNEMANZ\*                Wie mans nimmt. Parzi.

PARZIVAL                      Sags. Gourni.

GOURNEMANZ\*                Besser, kümmerst dich selber drum.

PARZIVAL                      Gourni. Bleib.

GOURNEMANZ\*                Tschüss.

PARZIVAL                      Aber. Wie. Wo. Gourni. Gourni. Gourni?

## Aufs Ende zu

KOYOTE                    Was schaut ihr her. Bin nicht mehr da.  
Dabei mich zu verkriechen. Verkrümmeln.  
Wieso?  
Fürs Ende.  
Keine Sorge. Das Ende bei mir. Ist immer schön.  
Nicht für jede und jeden. Aber für alle, dies wollen. Weil ich gehe.  
Lauf. Bis ich was Schönes fühle. Bis ich sicher bin: Hier liegt in der  
Luft.  
Dann verkriech ich mich. Und warte im Verborgenen.  
Bis das Schöne geschieht.

## Kreislauf

*Sigune liegt neben umgekippten Roséflaschen. Parzival hebt eine Flasche auf, riecht, verzieht  
das Gesicht.*

PARZIVAL                Du solltest nicht soviel Fusel trinken.

SIGUNE                    *(sagt nichts)*

PARZIVAL                Hallo. Hörst du mich. Wann hast du zum letzten Mal gegessen.

SIGUNE                    Wer bist du überhaupt.

PARZIVAL                Soll ich was besorgen.

SIGUNE                    Hau ab.

PARZIVAL                Ich bins.

SIGUNE                    Parzival. Gibts den immer noch.

PARZIVAL                Wo ist dein Toter hin.

SIGUNE                    Die Kleider haben die Leimschnüffler genommen. Das Fleisch die  
Hunde. Die Knochen die Kinder.

PARZIVAL                Das ist schrecklich.

SIGUNE                    Ich würde sagen: Kreislauf.

PARZIVAL                Steh auf.

SIGUNE                    Du bist das Tier, das an ihr gesogen hat.

PARZIVAL Ich sauge an niemandem.

SIGUNE Jedes Tier saugt an jemandem. Du so lange, bis sie tot war. Aber da warst du längst weg.

PARZIVAL Die Mutter.

SIGUNE Ja.

PARZIVAL Du hast Herzelayde gekannt.

SIGUNE Meine Mutter ist gestorben. Herzelayde hat mich großgezogen.

PARZIVAL Deshalb hasst du mich.

SIGUNE Ich hasse dich nicht. Ich habe dich angeschaut und gewusst: Da ist nichts.

*(Parzival legt sich neben Sigune.)*

Immerhin habe ich das Gefühl, du suchst etwas.

PARZIVAL Etwas, von dem ich nicht weiß, ob ichs hab.

SIGUNE Was möchtest du haben?

PARZIVAL Mein Kind.

SIGUNE Was sagt dir deine innere Stimme. Hast du eins? Hast du keins?

PARZIVAL Früher habe ich immer Stimmen gehört. Jetzt hör ich gar nichts mehr.

SIGUNE Was haben sie gesagt?

PARZIVAL Das willst du nicht wissen.

SIGUNE Eben drum. Sags.

PARZIVAL Du. Du. Haben sie gesagt.

SIGUNE Du was?

PARZIVAL Du. Parzival. Bist der Allerschönste. Ein Turnier. Haben sie gesagt. Eine Orgie. Der Schönheit.

SIGUNE Das haben sie gesagt? Was noch?

PARZIVAL Natur, Gene. Haben sie gesagt. Du. Du. Die Welt. Der Kosmos. Die Götter: Alles in Geberlaune, Festmodus, als sie dich

zusammenkombinierten. Dich. Dich. Mit Schicksalszahlen herbeiwürfelten.

SIGUNE Das haben sie gesagt?

PARZIVAL Ständig. Und in der Nacht flüsternd: Parzival. Blüte. Odem. Kräutergärtchen der Freiheit. Freiheit, riefen sie. Immer wieder: Freiheit, Parzival, Hurra!

SIGUNE Und jetzt?

PARZIVAL Nichts mehr.

SIGUNE Stille?

PARZIVAL Ja.

SIGUNE Immerhin.

*(Pause)*

Siehst du den Rauch?

PARZIVAL Wo sie den Müll verbrennen.

SIGUNE Dort ist jemand, der dir vielleicht helfen kann.

PARZIVAL Und du?

SIGUNE Ich such den Kreislauf. *(Sie greift nach einer Flasche Rosé.)*

### **Brandübungen**

TREVRIZENT\* Siehst du. Alles brennt. Pack auch drauf.

PARZIVAL Das ist giftig.

TREVRIZENT\* Ein wenig. Wie alles.

PARZIVAL Man sollte die Dinge richtig entsorgen.

TREVRIZENT\* Man sollte die Dinge nicht vergiften.

PARZIVAL Hast du keine Angst?

TREVRIZENT\* Ich vertrau auf die Medizin.

*Trevrizent\* kriegt einen Lachanfall. Parzival steht verständnislos daneben.*

- PARZIVAL                    Das versteh ich nicht.
- TREVRIZENT\*                Schon gut. Kleiner. Bin unheilbar. Ich mach das Beste aus dem, was mir bleibt.
- PARZIVAL                    Ich versteh dich nicht.
- TREVRIZENT\*                Wenn ich schon mich nicht retten kann. Versuch ich wenigstens ein paar andere zu retten.
- PARZIVAL                    Indem du Leute vergiftest?
- TREVRIZENT\*                Indem ich über Gift nachdenke.
- PARZIVAL                    Wieso ist bei dir alles verkehrt.
- TREVRIZENT\*                Weils bei dir verkehrt ist. Jeder Gedanke. Jede einzelne Idee. Nicht nur deiner Partei. Der ganzen Gesellschaft. Alles verkehrt. Man denkt was. Richtig ists Gegenteil.
- PARZIVAL                    Das glaub ich nicht.
- TREVRIZENT\*                Denk was.
- PARZIVAL                    In Ordnung.
- TREVRIZENT\*                Siehst du. Ich sags dir: Stimmt nicht.
- PARZIVAL                    Was stimmt nicht.
- TREVRIZENT\*                Was du denkst.
- PARZIVAL                    Du weißt nicht, was ich denke.
- TREVRIZENT\*                Trotzdem weiß ich: Genau das Gegenteil von dem, von dem du denkst, es sei wahr, ist wahr.
- PARZIVAL                    Freiheit.
- TREVRIZENT\*                Hört an der Grenze auf. Ist beidseits der Grenze: Unterdrückung. Kontrolle. In einem Wort: Gift.
- PARZIVAL                    Individualität.
- TREVRIZENT\*                Versperrt den Blick auf alle, die dir nicht gleichen. Also: die ausgebeutet sind. Siehe: Gift.
- PARZIVAL                    Wohlstand.
- TREVRIZENT\*                Die fetten Jahre? Vorbei. Dabei waren sie nie da.

PARZIVAL                    Friede.

TREVRIZENT\*                War immer Krieg. Weit genug, dass wirs nicht sehen. Nah genug, um alles zu durchdringen. Gift.

PARZIVAL                    Ich bin da kein Experte. Aber ich glaube, das nennt man Zynismus.

TREVRIZENT\*                Mein Lieber. Ich bin der teuerste Coach der Welt. Du hast keine Ahnung, wer hier sonst mit mir so den Müll verbrennt. Zynismus. Davon hat jeder mehr als genug. Was ich dir geb, ist kostbar.

PARZIVAL                    Hab nichts mehr.

TREVRIZENT\*                Ich scheiß aufs Geld. Ich sag, ich geb dir die Mechanik.

PARZIVAL                    Was soll ich damit?

TREVRIZENT\*                Was wohl. Auseinandernehmen. Eintauschen. Umkehren. Umbauen.

PARZIVAL                    Wieso ich?

TREVRIZENT\*                Irgendwas ist. Das sagt mir, du hast Potential.

PARZIVAL                    Nicht das Wiesel.

TREVRIZENT\*                Vergiss das Wiesel. Ich will deinen Schmerz. Dass du denkst, du hast kein Herz.

PARZIVAL                    Du denkst, ich hab eins?

TREVRIZENT\*                Sonst würden wir nicht reden. So. Los. Und jetzt pack drauf.

*Parzival und Trevrizent\* verbrennen Dinge, die man nicht verbrennen sollte.*

PARZIVAL                    Es stinkt grauenhaft.

TREVRIZENT\*                Fürchterlich.

PARZIVAL                    Wenn ich das drauf mach?

TREVRIZENT\*                Stinkts gleich noch mehr.

PARZIVAL                    Fantastisch.

TREVRIZENT\*                Nicht wahr?

PARZIVAL                    Ich hätte nicht gedacht, dass soviel Scheiße in was drin sein kann.

TREVRIZENT\*                Wart nur, bis ich das hier drauf mach.

PARZIVAL                    Wow! Woher dieser Knall?

TREVRIZENT*	Keine Ahnung. Hab ich auch noch nicht kapiert.
PARZIVAL	Darf ich auch mal.
TREVRIZENT*	Sieht so harmlos aus. Dabei. Achtung. Zurück!
PARZIVAL	Wow!
TREVRIZENT*	Wow.
PARZIVAL	Nochmal.
TREVRIZENT*	Leg drauf.
PARZIVAL	Investment. Re-Investment.
TREVRIZENT*	Achtung!
PARZIVAL	Return on Investment.
TREVRIZENT*	Wow!
PARZIVAL	Wow!
TREVRIZENT*	Noch mal.
PARZIVAL	Investment. Re-Investment.
TREVRIZENT*	Zurück!
PARZIVAL	Return on Investment.
TREVRIZENT*	Wow!
PARZIVAL	Wow!

### **Was kommt in Farben ohne Namen**

*Eine schwangere Frau tritt aus dem Rauch. Mit den Händen umfasst sie ihren Bauch.*

EINE SCHWANGERE FRAU

Heim.  
 Komm heim. Oh mein Oh-Heim. Oh Nein.  
 Nein nein.  
 Zapfhahnenkönige. Pokalhüter.  
 Wer denkt, ich will, dass so einer?  
 Hallo.



Schaut jemand zu?  
Dort.  
Ich spürs.  
Wer bist du?  
Wer immer du seist.  
Bleib fern.  
Vor allem, wenn du ein Erzeuger bist.  
Ich sags euch: Was diese Erzeuger nur immer meinen, was alles in ihnen drin. Dabei. Habs mir überlegt.  
Viel ists nicht.  
Sand am Meer? Überfluss? Das bin ich. Du aber. Seit jeher: ein Tröpfchen. Vermeintliches Siegerschäumchen. Das doch so rasch zu stinken beginnt.  
Höher. Schneller  
Samenolympia. Siegerspermium.  
Mit diesen olympischen Spielchen ists aus.  
Bin eine Frau. Vielleicht ein Mann. Ab jetzt gehts gemischt. Ohne Zielgerade zu und her. Und ich nehm jetzt meine Brüste raus und sag: Es spielt keine Rolle. Gerade deshalb spiel ich damit.  
Weil es ist schön. Wunderschön. Und nur das zählt. Und nun soll etwas werden.  
Ohne dass jemand etwas hat.  
Ohne dass überhaupt jemand etwas sagen kann. Denn nicht einmal ein Name soll sein. Weils mit dem Namen gleich wieder verschwindet.  
Namenlos mit weinend frohem Auge Berührbares.  
Da!  
Jetzt hab ich dich.  
Koyote.  
Ich weiß es doch. Oder bist du dort?  
Hast dich verkrochen.  
Soll ich dir was sagen? Ich fass mich an. Hier. Und hier. Und hier.  
Und weißt du, was ich fühle?  
Farben.  
Was immer ich in mir trage: Es wird schwarz und grün sein wie Oliven. Gelb wie die Butterblume. Ein wenig vom Rot des Schlafmohns. Wellen vom Blau des Meeres.  
Es wird sich in die Welt spülen. Und ich will verwischen. Verspült. Durchrauscht sein.

*(Pause)*

Koyote.  
Koyote?  
Wenn du schon da bist:  
Mach jetzt das Licht aus, bitte. Dass wir alle einen Moment für uns sein können.

Bevors weitergeht.  
Mit all dem Schönen, was kommt.